



MARKT
TEISNACH
HEIMAT MIT PERSPEKTIVE

TEISNACH AKTUELL





**„Wege entstehen
dadurch, dass
man sie geht.“**
Franz Kafka

GRUSSWORT

ihres 1. Bürgermeisters Daniel Graßl

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen als Gemeindebürger aktuelle Informationen und Berichte aus Ihrer Heimatgemeinde zweimal pro Jahr kostenlos nach Hause liefern.

Wenn man sich Gedanken macht, was innerhalb des letzten Halbjahres 2019 geschehen ist, fällt einem vieles ein. Es gibt mit Sicherheit sehr viele Ereignisse an die man zurückdenkt. In unserer Broschüre „Teisnach aktuell“ können wir natürlich nicht alles abdecken, aber wir haben wieder versucht einen breiten Querschnitt für Sie zusammenzufassen. An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass die Homepage der Marktgemeinde Teisnach nun mit einem neuen, zeitgemäßen und ansprechenden Design gestaltet wurde. Auf der Startseite werden Sie ebenfalls über topaktuelle Themen informiert.

Über ein paar erfreuliche Ereignisse in der Marktgemeinde möchte ich Ihnen kurz persönlich berichten. Nach aktuellen Planungen wird das neue Baugebiet „an der Deggendorfer Straße“ – oberhalb des EDEKA-Marktes – bis Mitte 2020 fertig erschlossen sein. Die Bauarbeiten am zweiten Campus „Industrielle Sensorik für Industrie 4.0“ verliefen weitgehend ohne Zwischenfälle, so dass er planmäßig ab August von der THD bezogen werden kann. Am 24. und 25. August feiern wir mit einem großen Markt- und Campusfest unseren Ort als Campusstandort. Ich darf Sie bereits heute herzlich dazu einladen.

Traditionsgemäß liegt im dritten Quartal des Jahres die Festsaison noch vor uns. In Teisnach beginnen wir mit dem 4-tägigen Teisnacher Sommerfest vom 12.-15. Juli, ehe eine Woche später die Firma Rohde & Schwarz das 50-jährige Bestehen in Teisnach feiert. Dazu ist die Bevölkerung am Sonntag, 21. Juli zu einem großen Tag der offenen Tür mit einem vielfältigen

Rahmenprogramm eingeladen. An diesem Tag müssen Sie, liebe Teisnacherinnen und Teisnacher, einige Einschränkungen in Kauf nehmen. Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sicherzustellen, muss die REG 18 (Kaikenrieder Straße) zwischen der Apotheke und der Abzweigung Richtung Wetzelsdorf als Einbahnstraße in Fahrrichtung Teisnach Oed geführt werden. Es werden aber alle betroffenen Ausfahrten beschildert. Für alle Besucher ist die Firma Rohde & Schwarz dennoch an diesem Tag bequem zu erreichen. Es fahren durchgehend Pendelbusse von ausgewiesenen Bushaltestellen (Busbahnhof, Wetzelsdorf, Kartbahn und EDEKA-Markt) in Richtung Rohde & Schwarz, welche Sie kostenlos nutzen können.

Ich darf mich bereits im Voraus bei allen Mitwirkenden unserer Feste und Veranstaltungen bedanken. Kulturangebote welche bei uns zum Großteil von örtlichen Vereinen organisiert werden, leben natürlich von Besuchern. Daher ergeht eine herzliche Einladung an Sie, unsere Marktgemeinde durch Ihren Besuch bei den verschiedenen Veranstaltungen von ihrer besten Seite zu präsentieren.

Ich freue mich bereits auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen, wünsche Ihnen eine schöne Zeit und viel Freude beim Stöbern in dieser Broschüre.

Ihr
Daniel Graßl
1. Bürgermeister

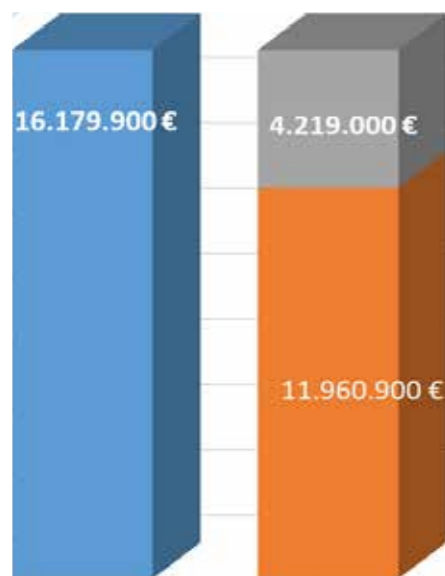


VERGELT'S GOTT
für Ihr Engagement im Ehrenamt

Danke an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich im Gemeindegebiet engagieren. Durch Euren Beitrag wird vieles möglich, was man für viel Geld nicht bezahlen könnte! Herzlichen Dank dafür!

AUS DEM RATHAUS

unser Haushalt im Jahr 2019



Der Haushalt 2019 weist ein Gesamtvolumen von 16.179.900€ auf. Dieser unterteilt sich in den Verwaltungshaushalt mit den Einnahmen und Ausgaben im laufenden Betrieb in Höhe von 11.960.900€ und dem Vermögenshaushalt in Höhe von 4.219.000€. Kennzeichen für sowohl den Verwaltungs- als auch den Vermögenshaushalt ist, dass sie jeweils in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein müssen. Die vorhandenen Überschüsse aus dem laufenden Betrieb werden dabei als „Zuführung zum Vermögenshaushalt“ für die Investitionen im Vermögenshaushalt zur Verfügung gestellt. Mögliche Überschüsse im Vermögenshaushalt werden der Rücklage zugeführt, um spätere Investitionen finanzieren zu können.

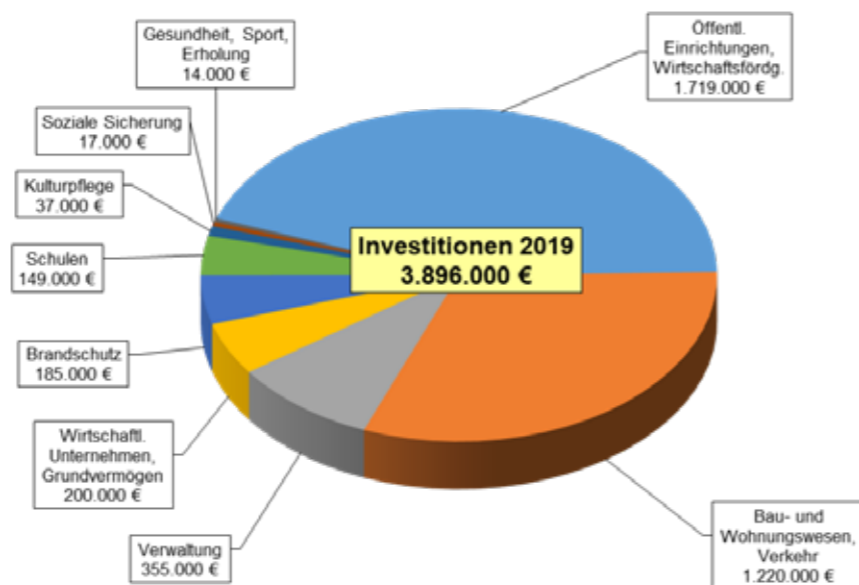
VERWALTUNGSHAUSHALT

Der Verwaltungshaushalt enthält alle Einnahmen und Ausgaben, die der laufenden Verwaltungstätigkeit zugerechnet werden können. Hierzu zählen zum einen insbesondere die Steuer- und Gebühreneinnahmen, zum anderen der Personalaufwand, der laufende Unterhaltsaufwand, ebenso wie die Betriebskosten und vieles weiteres. Der Verwaltungshaushalt erzielt voraussichtlich einen Einnahmeüberschuss von 1.450.000€, der für die Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt zur Verfügung steht.

VERMÖGENSHAUSHALT

Der Vermögenshaushalt beinhaltet alle Investitionen und die Bewirtschaftung der Rücklagen und Kredite. Die geplanten Neuinvestitionen von knapp 3,9 Mio.€ verteilen sich schwerpunktmäßig auf folgende Bereiche:

44 % der gesamten Investitionsausgaben 2019, das sind gut 1,7 Mio.€, sind dem Bereich Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung vorbehalten. Darunter fallen der Breitbandausbau, die entwässerungstechnische Erschließung des „Wohnbaugebiets an der Deggendorfer Straße“ mit Neubau eines Regenrückhaltebeckens, die Umsetzung der Energieanalyse am Klärwerk, Herstellungskosten von Hausanschlüssen im öffentlichen Straßengrund und der Aktualisierung des Kanalkatasters sowie weitere kleinere Maßnahmen.



Gut 1,2 Mio. €, also etwa ein Drittel werden in Bau- und Wohnungswesen und Verkehr investiert. Darunter fällt die verkehrsmäßige Erschließung des „WA Deggendorfer Straße“, Städtebauliche Projekte, verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung von Gemeindefahrwegen, Kostenbeteiligung zur Sicherung des Bahnübergangs bei Grandmühle, die Erneuerung und den Umbau der Straßenbeleuchtung und das Baukindergeld für Familien, die in einem ausgewiesenen Baugebiet des Marktes ein

selbstgenutztes Wohneigentum schaffen. Für die Verwaltung sind insges. 355T€ veranschlagt. Diese entfallen auf den Umbau des Rathauses und die Erneuerung der Büroausstattung sowie den Kauf eines Zeiterfassungssystems. 200.000€ fließen in wirtschaftliche Unternehmen und das allgemeine Grundvermögen, wie die Heizungserneuerung im Wasserwerk, die Herstellung der Wasserversorgung im „WA Deggendorfer Straße“, den sonstigen Neubau von Hauptleitungen und Hausanschlüssen, sowie Investitionen in die gemeindlichen Liegenschaften und den allgemeinen Grunderwerb. Auf den Bereich Brandschutz entfallen 185T€, veranschlagt für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Ausrüstungsgegenständen der vier gemeindlichen Feuerwehren. Für den im nächsten Jahr vorgesehenen Neubau des Feuerwehrgerätehauses

in Sohl sind 2019 der Grunderwerb und die Planung vorgesehen. Die Investitionssumme im Bereich Schulen beträgt 149T€. Im Rahmen der Fördermaßnahme KIP-S (Kommunalinvestitionsprogramm - Schulen) erhebt der Schulverband Mittelschule Teisnach für 2019 eine einmalige Investitionsumlage. Dazu kommen noch Kosten für die Erneuerung der Gebäudeleittechnik, sowie Restkosten und Nebenkosten aus der Fenstererneuerung.



SARGTRÄGER (M/W/D) GESUCHT

- Tragen des Sarges vom Leichenhaus zur Grabstelle.
- Tragen der Kränze/Gestecke vom Leichenhaus zur Grabstelle.
- Die Trauergemeinde ist bei der Ausführung der Tätigkeiten nicht anwesend.
- Vergütung: Pro Beerdigung werden 30 Euro an jeden Sargträger ausgezahlt.

BEWERBEN UNTER

MARKT TEISNACH personal@teisnach.de
Prälat-Mayer-Platz 5, 09923 8011 0
94244 Teisnach www.teisnach.de

HUNDETOILETTEN

Damit unsere Wege und Grünflächen sauber bleiben

Wer hat sie noch nicht gesehen, die grünen Kästen mit der Aufschrift „belloo“, welche im gesamten Gemeindegebiet aufgestellt sind. Diese enthalten Müllbeutel und sollten von Hundebesitzern auch genutzt werden, um die nicht angenehmen Hinterlassenschaften ihrer Hunde auf Wegen und Grünflächen zu beseitigen. Mittlerweile gibt es insgesamt 17 Hundetoiletten im gesamten Gemeindegebiet.



WIR BITTEN DESHALB ALLE HUNDEBESITZER, DIE HINTERLASSENSCHAFTEN IHRER HUNDE ZU BESEITIGEN UND IN DIE DAFÜR VORGESEHENEN HUNDETOILETTEN ZU WERFEN.

WEIHNACHTLICHER RÜCKBLICK

Teisnacher Kirchenadvent – traumhafte Kulisse für unseren Weihnachtsmarkt

Im Dezember 2018 fand zum Ersten Mal der Weihnachtsmarkt auf dem Kirchenvorplatz in Teisnach statt. Einen besseren Start für den „Teisnacher Kirchenadvent“ – so sind sich die Veranstalter und Mitwirkenden einig – hätte man sich wirklich nicht wünschen können. Am Samstagabend eröffnete das Teisnacher Christkind Maria Winter nach dem Abendgottesdienst zusammen mit Bürgermeister Daniel Graßl und Kulturbeauftragten Rudi Jungbeck den Weihnachtsmarkt. Ein tolles Ambiente bot sich auf dem Platz neben der Pfarrkirche – gute und abwechslungsreiche Auswahl an Verkaufsständen, stimmungsvolle Musik und sehr viele Besucher. Der zweite Tag des Teisnacher Kirchenadvent begann bereits um 15:00 Uhr mit einem Adventssingen in der Pfarrkirche. Musikgruppen aus der Umgebung sorgten für weihnachtliche Klänge in der Kirche. Trotz des strömenden und anhaltenden Regens gaben im Anschluss an das Adventssingen die

Kinder der Kindertagesstätte Teisnach auf der Bühne ihr Bestes und verzauberten nicht nur die Eltern und Großeltern mit ihren einstudierten Liedern. Die Kaikenrieder Blasmusik und die Hosndialwetza umrahmten anschließend mit weihnachtlichen und stimmungsvollen Klängen den Weihnachtsmarkt auf musikalische Weise. Natürlich durfte auch der Besuch des Nikolaus nicht fehlen.

HINWEIS

Teisnacher Kirchenadvent am
30.11.2019 und 01.12.2019

Auch in diesem Jahr findet der Teisnacher Kirchenadvent wieder auf dem Vorplatz der Pfarrkirche statt. Der Veranstalter und die Mitwirkenden hoffen, dass sich am Samstag, 30.11 und Sonntag, 01.12 wieder viele Besucher auf dem Kirchplatz in Teisnach einfinden um sich gemeinsam auf die vorweihnachtliche Zeit einzustimmen.



DER STANDESBEAMTE BERICHTET

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle 2018-2019

GEBURTEN 2018/2019

01/2019 Anton Blüml
Nicolas Rusu
03/2019 Marlen Stefanie König
Finn Gabriel Wittenzellner
04/2019 Elena Krippel
Jana Alexandra Luthner
05/2019 Amelie Theresia Schreckinger
Laura Wedler

EHESCHLISSUNGEN 2018/2019

13.04.2019 Franz-Xaver & Julia Dachs
(geborene Wittenzellner)
24.04.2019 Christian & Nicole Lüpkes
(geborene Olchers)

STERBEFÄLLE 2018/2019

11.12.2018 Katharina Baumann	20.02.2019 Paula Geiß
12.12.2018 Jakob Hettich	23.02.2019 Franz Xaver Stadler
14.12.2018 Hans Dieter Clauss	24.02.2019 Alfons Josef Reisinger
24.12.2018 Bernhard Max Josef Fieweger	05.03.2019 Friedrich Brandl
26.12.2018 Wilhelm Otto Bader	17.03.2019 Theresia Wittmann
28.12.2018 Erna Weinberger	22.03.2019 Maria Oswald
22.01.2019 Johann Enggram	26.03.2019 Johann Vogl
31.01.2019 Gabriele Katharina Reger	04.05.2019 Anna Priluckij
04.02.2019 Otto Putz	25.05.2019 Elfriede Prebeck
12.02.2019 Rosemarie Schindlbeck	05.06.2019 Georg Stadler

TEISNACHER CHRONIK

Veranstaltungen & Ereignisse im Markt

GLÜCKSKEKS

am 24.11.2018



Sebastian Reich & Amanda begeistern das Publikum

Am 24. November 2018 begeisterten Sebastian Reich & Amanda ihr Publikum in der Mehrzweckhalle Teisnach mit ihrem Programm „Glückskeks“. Beste Stimmung in der vollbesetzten Halle waren Garant für einen rundum gelungenen Abend mit einem ausgezeichneten Publikum. Nach der 3-stündigen Aufführung stand der Künstler noch für Autogramme zur Verfügung.

AUSGEZEICHNET

am 13.12.2018



Rita Röhl wird mit zwei Urkunden ausgezeichnet

Die ehemalige Bürgermeisterin und jetzige Landrätin Rita Röhl stand im Mittelpunkt, als bei der Jahresabschlussfeier 2018 der Marktgemeinde Teisnach im Multimedia-Saal des Campus mehrere Ehrungen vorgenommen wurden. Rita Röhl wurde nämlich zum einen für ihre Verdienste um die Marktgemeinde mit der höchsten Auszeichnung, der Bürgermedaille in Silber und vergoldet, geehrt und ihr zugleich der

Ehrentitel „Altbürgermeisterin“ verliehen. Zur Medaille gab es dazu je eine Urkunde, die Bürgermeister Daniel Graßl und sein Stellvertreter Gerhard Ebnet überreichten. Bürgermeister Graßl dankte seiner Vorgängerin, die von 1990 bis November 2017 an der Spitze der Marktgemeinde stand, für ihr großes Engagement. Gleichzeitig betonte er, dass Rita Röhl auch jetzt als Landrätin „immer für uns da ist“. Er berichtete, dass der Marktgemeinderat einstimmig beschlossen hat, Rita Röhl auch zur Ehrenbürgerin zu ernennen, wofür es aber einen gesonderten Termin geben wird. In ihrer kurzen Erwiderung dankte Röhl für die Auszeichnungen, über die sie sich sehr freue. Sie habe dieses Amt immer gerne ausgeübt und die fast 28 Jahre im Rathaus seien auch eine „hervorragende Lehrzeit“ für die jetzige Tätigkeit gewesen, denn „im Landratsamt kann mir keiner was vormachen“.

WELTJUGENDTAG 2019 PANAMA

vom 14.01. bis 30.01.2019



Weltjugendtag in Panama – Drei Teisnacherinnen vor Ort

Beate Altmann, Nadja Edenhofer und Claudia Wallner waren drei der rund 87.000 jungen Gläubigen, die im Januar 2019 am Weltjugendtag in Panama teilnahmen. Gleich zu Beginn ihrer Reise lernten sie bei den sogenannten „Tage der Begegnung“ die Menschen, den Alltag und die Kultur Panamas durch die Unterbringung bei Gastfamilien kennen. Anschließend folgte ein zweitägiger Badeaufenthalt und von dort

aus ging es in die Hauptstadt Panamas zum eigentlichen Weltjugendtag. Die einwöchige Veranstaltung brachte viele überwältigende Erlebnisse mit sich, vor allem die Begegnung mit Papst Franziskus (auch wenn sie ihn nur aus der Ferne erblicken konnten). Beate, Nadja und Claudia sind sich einig, dass sie die vielen Erfahrungen, Erlebnisse und Erinnerungen an diese Reise nicht missen möchten.

SHAKESPEARE?

am 17.03.2019



Michl Müller begeistert sein Publikum in Teisnach

Am Sonntag, den 17. März 2019 nahm ein gut gelaunter Michl Müller die Besucher in der gut gefüllten Teisnacher Mehrzweckhalle gekonnt mit durch sein zweieinhalb-Stunden Programm „Müller, nicht Shakespeare“. Ein absolut gelungener Abend, den die Zuschauer sichtlich genossen.

WACKEN 2.0

am 01.04.2019



Heavy Metal Festival in Teisnach

Aprilscherz der Landrätin – „Wir lassen die alte Konzertkultur wiederaufleben“, sagt Bürgermeister D. Graßl und verkündet stolz, dass die Gemeinde Teisnach der süddeutsche Partner des Hard- & Heavy-Festivals in Wacken wird – so stand es in der Zeitung, am 01. April. Der Aprilscherz verunsicherte doch ein paar Leser und manche versuchten sogar ihr Glück und riefen im Rathaus an.

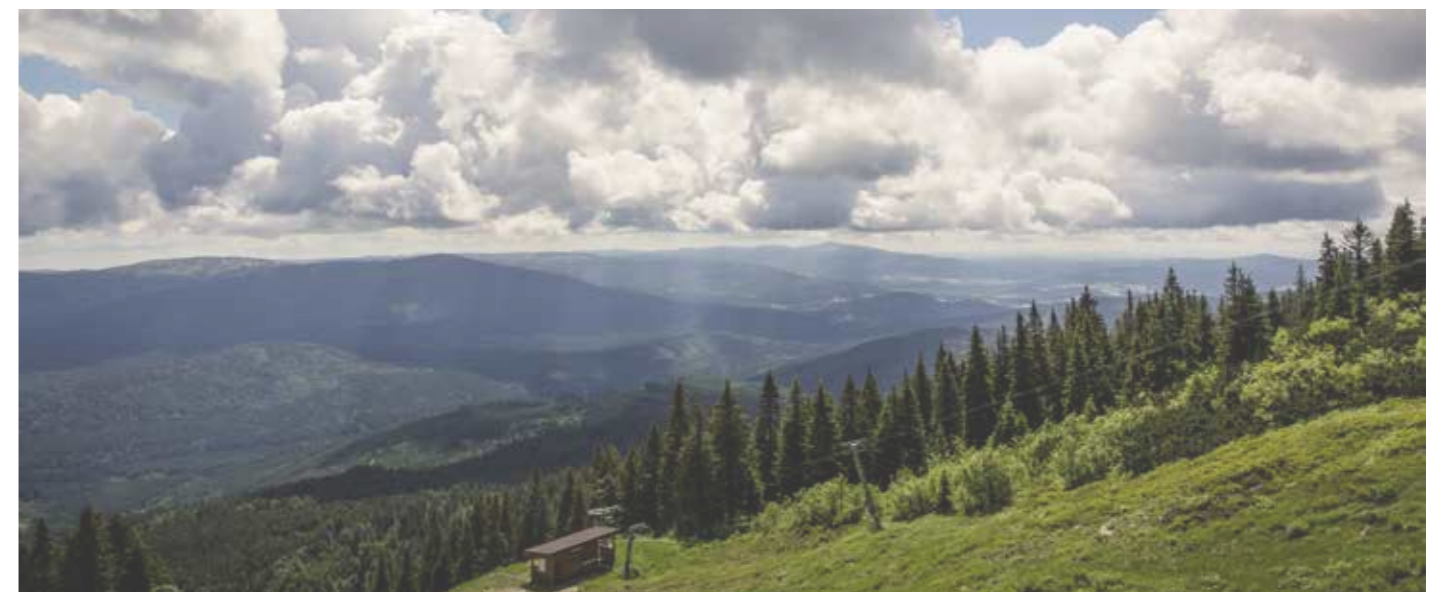
MDL FLISEK

am 17.04.2019



MDL Flisek in Teisnach

Christian Flisek besuchte am 17.04.2019 die Marktgemeinde Teisnach. Zusammen mit Bgm. Daniel Graßl erkundigte er sich vor Ort über den Baufortschritt des neuen Campus „Industrielle Sensorik 4.0“. Es wurde zudem über die Probleme bzgl. der Verkehrsanbindung zum Industriegebiet gesprochen. Herr Flisek sicherte seine Unterstützung zu und freut sich bereits jetzt auf die bevorstehende Einweihung im August.



LANDTAGSABGEORDNETER EIBL IN TEISNACH

am 24.04.2019



Teisnacher Verkehrsprobleme im Rathaus erörtert

Nach einem Besuch im Waldkindergarten am Hochfeld traf MdL Manfred Eibl (r.) im Rathaus mit Bürgermeister Daniel Graßl zusammen. Dabei informierte Graßl, dass Teisnach wegen seiner hohen Steuerkraft kaum Fördermittel erhalte.

Den hohen Einnahmen stünden allerdings auch hohe Kosten gegenüber. Große Baumaßnahmen müssten daher komplett mit Eigenmitteln finanziert werden. Wie der Bürgermeister seinem Gast weiter berichtete, seien im Technologie- und Gründercampus alle Hallen vermietet. Die gemeindeeigene Gesellschaft habe auch den Bau des zweiten Campus „Industrielle Sensorik für „Industrie 4.0“ selbst in Angriff genommen. Dort rechnet man mit 25 weiteren Arbeitsplätzen, der gesamte Technologie- und Gründercampus mit allen angesiedelten Firmen zähle inzwischen rund 250 Mitarbeiter. Die Entwicklung rund um den Gründercampus und seine Verkehrsanbindung war ein weiteres Gesprächsthema der beiden Politiker.

Eine schnelle Anbindung zur B 11 habe laut Graßl Priorität, aber bisher keine Lösung. Alle Überlegungen seien bislang an den Problemen Überschwemmungsgebiet, Bahnüberquerung und Naturschutz gescheitert. Den Durchgangsverkehr in Richtung Geiersthal, Böbrach und Bodenmais werde man nicht aus der Ortschaft bekommen, so Graßl, aber eine bessere Anbindung von Campus und Rohde & Schwarz müsse gefunden werden. Die An- und Abfahrt von über 2000 Beschäftigten und zusätzlich der Lieferverkehr seien eine Belastung für Teisnach und die umliegenden Dörfer. Manfred Eibl, der auch stellvertretender Vorsitzender im Landtagsausschuss für Verkehr ist, sicherte seine Unterstützung in diesen Belangen zu.



GÄSTEEHRUNG

Ehrung von Urlaubsgästen für langjährige Treue

Seit Jahrzehnten verbringt eine große Anzahl an Gästen ihren Urlaub über die Weihnachtsfeiertage und Silvester beim Landgasthof Geiger in Arnetsried. Dafür wurden Sie nach den Weihnachtsfeiertagen 2018 von Annerose Tremel, Wirtin des Landgasthof Geigers, und Bürgermeister Daniel Graßl für ihre langjährige Urlaubstreue geehrt. Die Urlaubsgäste reisen bereits seit 20, 30, 40 oder sogar seit 50 Jahren immer wieder, auch mehrmals im Jahr, zur Familie Tremel/Geiger nach Arnetsried.

Zur Ehrung wurden alle Gäste zu Kaffee und Kuchen in die Gaststube eingeladen, doch den Grund für die Zusammenkunft war keinem Gast so richtig bekannt. So war die Überraschung natürlich riesig als Annerose Tremel in ihrer Ansprache ihren Urlaubern für ihre bereits jahrzehntelange Treue zum Landgasthof Geiger dankte. Als kleines Dankeschön überreichte sie ihnen vom kulinarischen Schaufenster in Zwiesel zusammengestellte Schmankerl und handgemachte Produkte aus der Region.

Auch Teisnachs Bürgermeister Daniel Graßl bedankte sich sehr herzlich bei den Gästen für ihre Urlaubstreue zum Ort Arnetsried und besonders zum Landgasthof Geiger. Er überreichte ihnen als Erinnerung und Anerkennung eine Urkunde und berichtete interessante Themen über die Marktgemeinde Teisnach. Die Urlaubsgäste schätzen am Landgasthof Geiger bei Familie Tremel/Geiger vor allem die Gastfreundschaft und die familiäre Atmosphäre.

HINWEIS

Die nächste Bürgerzeitschrift „Teisnach aktuell“ erscheint voraussichtlich im Dezember 2019. Einsendeschluss für die Beiträge ist der 31.10.2019. Bitte die Text- und Bilddateien an teresa.stadler@teisnach.de senden.



GÄSTE AUS MYANMAR IN TEISNACH

am 30.04.2019



Junge Studenten aus Myanmar besuchen Teisnach

Am 30. April diesen Jahres besuchten junge Studenten aus Myanmar Teisnach.

Organisator dieser Reise war die Diözese Regensburg, welche die Jugendlichen in Myanmar mithilfe von Stipendien unterstützt. Im Rahmen dieses Projektes besuchten im Jahr 2018 junge Erwachsene aus Deutschland, unter anderem auch Teisnacher Ministranten, die Studenten in Myanmar. In diesem Jahr fand der Gegenbesuch statt. Dominik Plötz organisierte den Besuch in Teisnach. Am Rathaus wurde die Gruppe aus Myanmar von Pfarrer Tobias Magerl, Bürgermeister Daniel Graßl und den Mitwirkenden herzlich empfangen. Gemeinsam versuchte man den Gästen einen unvergesslichen Einblick in das kulturelle und traditionel-

le Leben in Bayern zu geben. Nach einer Vorstellungsrunde im Sitzungssaal des Rathauses stärkte man sich beim Pizzessen in der örtlichen Pizzeria und besuchte anschließend das Frühlingsfest in Deggendorf. Untergebracht waren die Gäste in Gastfamilien. Der nächste Tag begann mit einem Gottesdienst in Kaikenried. Dann ging es weiter zum Großen Arber, der teilweise immer noch mit Schnee bedeckt war und von den Besuchern aus Myanmar mit großer Bewunderung wahrgenommen wurde. Zuletzt besuchte man noch eine Glashütte in Bodenmais, ehe sich die Studenten zum nächsten Ziel ihrer Deutschlandrundreise aufmachten.

54. TEISNACHER SOMMERFEST 2019

FESTPROGRAMM

FREITAG: 12.07.2019

17:45 Uhr Sommerfestanschießen
18:00 Uhr Standkonzert des Spielmannszug Teisnach
18:30 Uhr Einzug in das Festzelt
18:45 Uhr „O' Zapft is!“ Anstich durch 1. Bgm. Daniel Graßl
19:00 Uhr Festbetrieb mit den „Pröllergeisda“ Torwandschießen

SAMSTAG: 13.07.2019

10:00 Uhr Fahrradturnier für Kinder
11:00 Uhr Seniorentreff mit der Band „Mendocinos“
14:00 Uhr Kindernachmittag
Torwandschießen
19:00 Uhr Festbetrieb mit den „Donnervögel“

SONNTAG: 14.07.2019

08:00 Uhr Flohmarkt
09:45 Uhr Kirchengzug
10:00 Uhr Festgottesdienst
11:00 Uhr Mittagstisch im Festzelt
Torwandschießen
12:00 Uhr Mannschaftspreis-schnupfen
18:30 Uhr Festbetrieb mit den „Bajunarrischn“

MONTAG: 15.07.2019

19:00 Uhr Tag der Betriebe, Vereine und Behörden mit der „Hopfenmusi“



BÜCHEREI TEISNACH

Neues aus der Bücherei Teisnach – Vorlesestunde mit der Lese-Lotte



Die Bücherei bietet seit April 2019 regelmäßig jeden 2. Donnerstag im Monat eine Vorlesestunde für etwa 4 – 8 jährige Kinder von 14.00 – 15.00 Uhr – eine Stunde vor der allgemeinen Bücherausleihe – an. Dem Büchereiteam ist daran gelegen, die Kinder schon früh in die Welt der Bücher einzuführen. Die Lesestunde soll Freude am Zuhören und das Interesse an Büchern wecken. Die Kinder können danach im großen Bücherbestand schmökern und sich mit der Bibliothek

schon mal vertraut machen. Schließlich sind sie die Leser von morgen. Mit von der Partie ist immer die selbst genähte Lese-Lotte, die in ihren Taschen jeweils ausgewählte Bücher versteckt hält, von denen dann ein altersgemäß passendes Buch vorgelesen wird. So ist die Lektüre für Vorleser und Kinder gleichermaßen spannend. Die Lese-Lotte hat auch immer eine Überraschung für die kleinen Zuhörer dabei, die sie aber bis zum Ende der Stunde versteckt hält. Die Begleiter der Kinder

können sich während der Vorlesezeit in der Bücherei umsehen, austauschen oder lesen und es sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee gemütlich machen. Die Vorleser würden sich über die Teilnahme vieler Kinder freuen, wobei auch bei sehr unterschiedlichen Altersgruppen, 2 Lesezirkel gebildet werden könnten. Der monatliche Termin wird jeweils in der Presse und im Kirchenanzeiger rechtzeitig in Erinnerung gebracht.

WISSENSWERTES BÜCHEREI

ÖFFNUNGSZEITEN:

Do: 15:00 – 18:00 Uhr
So: 11:00 – 12:00 Uhr

VORLESESTUNDEN:

Jeden 2. Donnerstag im Monat
Uhrzeit: 14:00 – 15:00 Uhr

AUSLEIHE:

Ausleihzeit: 4 Wochen
Gebühr: 0,10 - 1,00 €

MEDIENBESTAND:

Unser Medienbestand ist im Internet unter www.bibline.de/teisnach abrufbar. Zudem können die Benutzer dort ihre aktuell ausgeliehenen Medien einsehen.

LESEMATERIAL:

Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, Klassiker, Krimis, viele Romane, historische und breitgefächerte Sachbücher (von Religion, Heimat, Biografie, Erdkunde, Geschichte, Kochen, Backen, Ratgeber für Haus und Garten usw.), aber auch Hörbücher und CD's

KARATE-SONDERTRAINING

in der Grundschule Teisnach

Die Grundschule Teisnach nahm an dem Sondertraining der Karateschule Yondan teil. Jede Klasse kam mit der Klassenleiterin in die Halle und nach einem kleinen Aufwärmen wurden die ersten Techniken ausprobiert. Der Trainingsablauf mit Techniken, Fitnessparcours und Schlagpolstertraining kommt den Kindern auch im Unterricht zu Gute, wo Selbstbeherrschung und Konzentration gefragt sind. Die Freude an der Bewegung ist ein Teil der Gesundheitsförderung, die den Kindern durch das Sondertraining vermittelt werden soll und gleichzeitig auch eine Sensibilisierung für gefährliche Situationen, wo Selbstverteidigung angebracht ist.



KITA TEISNACH

Berichte aus dem Kindergarten



HIER GEHT DIE POST AB



Kurz vor Weihnachten beschäftigen sich die Kinder im Kindergarten Teisnach intensiv mit dem Thema Post. Im Rollenspielraum wurde ein Postamt eingerichtet, mit allem was dazu gehört. Vor einiger Zeit hatten einige Kindergartenkinder unter anderem an die Oma oder die Tante einen Brief geschrieben oder gemalt. Die Briefumschläge wurden sodann mit Hilfe der Erzieherinnen beschriftet. Anschließend brachten die Kinder ihre Briefe zur Post in Teisnach, die in einem Getränkemarkt untergebracht ist. Dort nahm sich Filialleiter Thomas Fischer viel Zeit, um den Kindern das Stempeln, Frankieren und an-



dere Postaufgaben zu zeigen. Die Kinder hofften natürlich auf viele Antworten und warten täglich gespannt, ob der Briefträger zum Kindergarten kommt und Post für sie dabei hat. Deshalb haben einige Kinder auch die Leerung des Briefkastens der Einrichtung übernommen. Alle eingegangenen Briefe werden im Büro der Kindergartenleitung gesichtet und sortiert. Die Freude ist natürlich riesig, wenn dabei auch Post für das Kinderpostamt anfällt.

WINTERZEIT



In diesem Winter konnten die Kindergartenkinder mal wieder so richtig toll Schlittenfahren. Jeden Tag machte sich eine kleine Gruppe mit ihren Schlitten auf den Weg zum Schlittenberg! Im Garten wurde unter anderem mit „Schnee“ experimentiert und dabei brachten die Kinder viel Farbe ins Spiel.

FASCHING



Beim Besuch des Bürgermeisters Daniel Graßl am Unsinnigen Donnerstag in der KiTa nutzten die Kinder die Gelegenheit, und schafften es, ihm die Krawatte abzuschneiden.

„TRAU DICH“ –1TE HILFE



Die Schulanfänger des Kindergartens Teisnach wurden unter der Anleitung von Frau Alice Hannes – Pinzl, Ausbildungsleiterin des BRK in „kindgerechter“ Erste-Hilfe Maßnahmen geschult. Die Kinder übten wie man einen Notruf absetzt, einen Verband am Knie oder ein Pflaster anlegt. Was ist bei Bewusstlosigkeit zu tun, wie sieht eine stabile Seitenlage aus. Schnell verloren die Kinder ihre Scheue und waren aktiv bei den Übungen dabei. Zum Abschluss durften die Kinder noch den Rettungswagen mit den vielen Geräten bestaunen und das Blaulicht mit dem Martinshorn durfte nicht fehlen.

SINGEN MIT SENIoren



Vor Ostern besuchten die Kindergartenkinder das Seniorenheim in Teisnach, um mit ihnen gemeinsam zu singen.

GESUNDE BROTZEIT

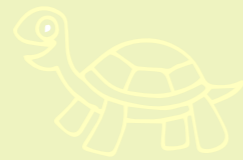


Die KiTa Teisnach nimmt am EU Schulprogramm – „Obst, Gemüse, Milch und Milchprodukte für Bayerns Kinder“ teil. Das Programm wird aus Landes und EU Mitteln finanziert. Einmal wöchentlich wird die KiTa mit Obst, Gemüse und Milchprodukten beliefert. Edeka Kaufer liefert die regionalen und saisonalen Produkte. Das Projekt fördert Wertschätzung der Produkte bei den Kindern und trägt zur Entwicklung eines gesunden Ernährungsverhaltens bei.

BAUWAGEN



Alle Jungen und Mädchen sind überglücklich über diese Errungenschaft, die seit kurzem in der Außenanlage des Kindergartens durch den Bauhof Teisnach aufgestellt wurde. Fördervereinsvorsitzender des Fördervereins Kindergarten Teisnach e.V. Thomas Wartner wurde vor einiger Zeit von einer Delegation Kindergartenkinder aufgesucht, um ihre Bitte nach einem Bauwagen vorzubringen. Sehr gerne wurde dieser Wunsch erfüllt und im gleichen Moment in die Tat umgesetzt. So ist der Bauwagen nun „Stolz“ aller Kinder und bei jedem Aufenthalt im Garten – Rückzugs- und Spielort für Groß und Klein. Auf diesem Weg noch einmal ein herzliches Dankeschön an unseren Förderverein und Elternbeirat, die immer ein offenes Ohr für die Belange der Kinder haben.



MAIBAUM AUFSTELLEN



Auch in diesem Jahr wurde im Kindergarten wieder der Maibaum errichtet. Dazu durfte ein großer gebundener Kranz natürlich nicht fehlen. Karin Kraus vom Elternbeirat besuchte die Kinder im Kindergarten, um mit ihnen gemeinsam den Schmuck des Baumes zu binden. Dilemma im Kindergarten – der Maibaum wurde nicht bewacht! Bereits das zweite Mal in Folge nutzten am Vorabend des Aufstellens Kindergartenkinder und ehemalige Kindergartenkinder die Chance den Maibaum unserer Kindertageseinrichtung Teisnach zu stehlen. Mittels eines Videobeweises wurde eine Auslöse (Pizza, Eis und Limo) vom Elternbeirat sowie Förderverein gefordert und ohne Zögern bewilligt. Am Freitag, den 03. Mai war es dann soweit, der Maibaum wurde aufgestellt. Kein Kind



wollte das Ereignis verpassen und so versammelte sich die Gruppe im Garten und Eingangsbereich des Kindergartens. Karl Augustin vom Elternbeirat bekam von den diesjährigen Schulanfängern tatkräftige Unterstützung damit der Baum in die richtige Position gebracht werden konnte. Anschließend wurde auf Wunsch der Kinder das Lied „Hans bleib do“ gesungen und alle Kinder und Gäste bewunderten den wunderschön geschmückten Maibaum.

KARATE IN DER KITA



Zu einem sportlichen Tag begrüßten Thomas Wartner (auf dem Bild rechts) und Klaus Hoffmann (links), beide Trainer der Karateschule Yondan (SpVgg Teisnach), die Kinder der KiTa Teisnach, welche mit ihren Erzieherinnen in die Mehrzweckhalle Teisnach gekommen waren. Bei dem Sondertraining

der Karateschule Yondan waren alle Kindergartenkinder mit großer Begeisterung dabei und lernten spielerisch Koordination, Beweglichkeit und Schnelligkeit. Doch auch mal „Nein“ sagen zu können wurde den Kindern durch die Karatelehrer vermittelt.

KITA FÖRDERVEREIN

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen 2019



Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen wurde die bewährte Vorstandschaft des Fördervereins Kindergarten Teisnach e.V. im Amt bestätigt. Zweck des Fördervereins ist eine finanzielle, ideelle und materielle Unterstützung der Kindertageseinrichtung Teisnach. Auch für das laufende Jahr sind wieder einige Aktionen geplant. Unter anderem ein großer Nacht-Familien-Flohmarkt im Herbst, sowie ein Herbstfest zusammen mit dem Elternbeirat und die Beteiligung am Teisnacher Weihnachtsmarkt.



Kaikenrieder Straße 21
94244 Teisnach

Leitung:
Anita Aichinger

Telefon
09923/522

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.:
06.00 – 17.00 Uhr

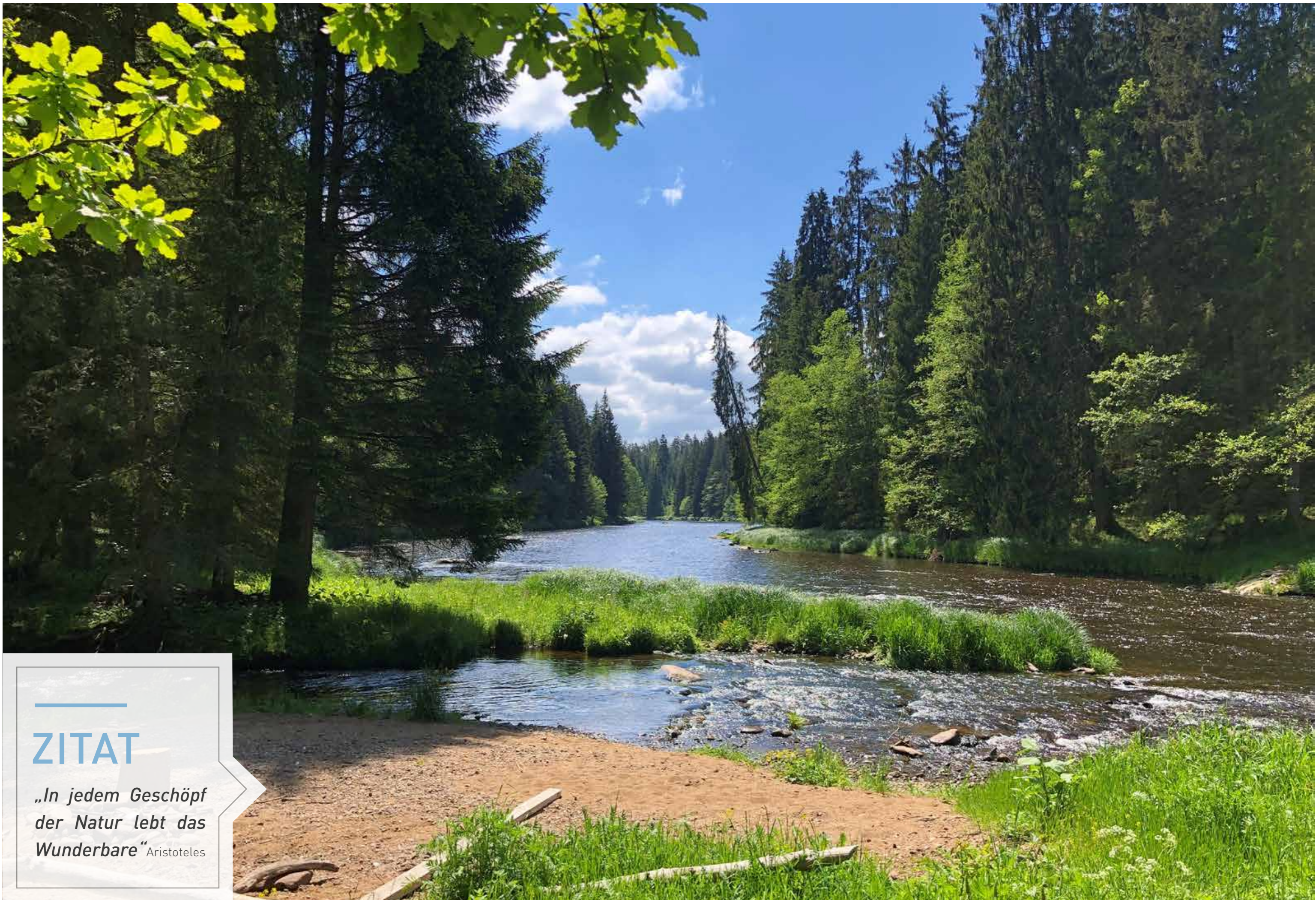
VORSTAND

VORSITZENDE
Thomas Wartner, Karin Kraus

KASSIERERIN
Jutta Geiger

SCHRIFTFÜHRER
Nina König

BEIRÄTE
Corinna Fischl, Veronika Weindl
Sandra Kramheller



ZITAT

*„In jedem Geschöpf
der Natur lebt das
Wunderbare“* Aristoteles

GESUNDHEIT IM ARBERLAND

Teisnach behält die Gesundheitsversorgung stets im Blick

Die Geschäftsstellenleiterin der Gesundheitsregion plus Arberland Natalie Walter war am 06. März 2019 auch in Teisnach vor Ort, um mit Bürgermeister Daniel Graßl über die aktuelle Gesundheitsversorgung zu sprechen und um aufzuzeigen wie die Politik vor Ort konkret die Lage beeinflussen kann. Unter anderem wurden folgende Themen besprochen: Wünsche der Ärzte, Apotheker und deren Anliegen beachten; Versorgungshaus im Zentrum für die Bevölkerung; Vorgaben durch Bundesgesetz und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns; Nachbesetzung der bestehenden Praxen.



NOTFALLMAPPE

- ▲ BENACHRICHTIGUNG IM NOTFALL
- ▲ WICHTIGE RUFNUMMERN
- ▲ MEDIZINISCHE BEHANDLUNGEN
- ▲ VOLLMACHTEN
- ▲ BETREUUNGSVERFÜGUNG
- ▲ CHECKLISTE TODESFALL



www.landkreis-regen.de

WICHTIG die Notfallmappe

Die Notfallmappe wurde vom Landkreis Regen erstellt und herausgegeben. Die Mappe kann von allen Bürgern des Landkreises Regen im Landratsamt oder online abgeholt bzw. ausgedruckt werden. Die Gemeinde Teisnach hält ebenfalls die Notfallmappen bereit und händigt diese bei Nachfrage gerne aus. In der Notfallmappe werden viele wichtige Unterlagen, u.a. Benachrichtigungen im Notfall, wichtige Rufnummern, Medizinische Behandlungen, Vollmachten, Betreuungsverfügung, Checkliste Todesfall, gesammelt. Durch die Notfallmappe bekommen Mediziner, Pflegepersonal, aber auch Gerichte und Angehörige Unterlagen, in denen man den eigenen Willen bekundet hat und der so respektiert und ausgeführt werden muss.

DOWNLOAD

Link zum Download
www.landkreis-regen.de/notfallmappe/

CAMPUS NEUBAU

Endspurt beim Campusbau in Teisnach



Geschäftiges Treiben, eifriges Hämmern und lautes Bohren – es ist was los am Campusneubau im Technologie- und Gründercampus in Teisnach. Rund ums Gebäude stehen die Kombis und Transporter der Handwerker und bauausführenden Firmen. Bodenleger, Schreiner, Elektriker, Maler, Fliesenleger, Lüftungsbauer, Installateure für Aufzug, Brandmeldeanlage, Gebäudeleittechnik und einige mehr. Sie werkeln eifrig, um den Bau rechtzeitig zum Einzug fertigzustellen, der Campusbau nimmt Gesicht und Farbe an. Besonders erfreulich, nicht nur der Zeit- sondern auch der Kostenplan kann eingehalten werden.

Am 01. Juli 2019 wird der Bau planmäßig der Technischen Hochschule übergeben, die dann die Ausstattung der Labore und Büros übernehmen wird. Bestellungen dafür sind bereits getätigt. Ein CNC-Bearbeitungszentrum von KERN Microtechnik, mit dessen Hilfe Bohr- und Fräsarbeiten im Micrometerbereich an Bauelementen durchgeführt werden können, um beispielsweise neue Sensoren zu positionieren, wartet bereits auf den Einzug. Die Deutsche Forschungsgesellschaft hat ein Großgerät zur Materialanalyse genehmigt und damit ihr Kommitment zur TH Deggendorf und zum Technologiecampus Teisnach bekräftigt.

Auch personell sind wichtige Meilensteine erreicht, das Rufschreiben an einen neuen Professor mit Spezialgebiet Sensorik ist erfolgt, so dass eine rechtzeitige Einstellung zur Eröffnung gewährleistet ist.

Zusammen mit lokalen und überregionalen, interessierten Partnern konnten bereits vor Betriebsbeginn einzelne Forschungsthemen identifiziert werden:

1. In den Laboren des Technologie Campus Teisnach 2 werden Forschungen für neue Sensormaterialien und Entwicklung von adaptiven Aufbau- und Verbindungstechniken für die Sensorik für Industrie 4.0 zum Einsatz für industrielle Anwendungen durchgeführt. Durch diese Neuentwicklungen können Messgrößen, die aus konkreten Anforderungen der Industriepartner kommen, erfasst und ausgewertet werden.

2. Zudem sind Entwicklungen von Integrationsmöglichkeiten bestehender Sensorsysteme in laufende Produktionsbetriebe zur Qualitätsverbesserung und Kostenreduktion ein Standbein der Forschungseinrichtung der Technischen Hochschule Deggendorf. Die Integration von Sensorik in Bestandsmaschinen wird als erster Schritt in Richtung Industrie 4.0 gesehen.

3. Technologietransfer von internationalen Forschungsergebnissen in für die Industrie anwendbare und wirtschaftlich einsetzbare Technologien im Rahmen der Sensorik.



Zusammen mit den 20 Personen im bestehenden Technologiecampus Teisnach „Optik und Hochfrequenztechnik“, die in acht verschiedenen Projekten arbeiten und von denen sechs in den Forschungsthemen promovieren, werden an den beiden Campus Standorten spätestens ab Jahresanfang 2020 bis zu 40 Mitarbeiter arbeiten und forschen. Dazu werden Studenten ihre Bachelor- und Masterarbeiten erstellen und zahlreiche, auch internationale Veranstaltungen stattfinden. Durch das alljährlich Anfang April stattfindende Optikseminar, das korrekterweise seit sechs Jahren „EUROPEAN SEMINAR ON PRECISION OPTICS MANUFACTURING“ heißt, strahlt der Campus Teisnach international und weltweit als Leuchtturm in der Präzisionsoptik. (Text und Bilder: OZB Teisnach GmbH)



FFW TEISNACH GEEHRT

Große Ehre für die Kameraden und ein Meilenstein in der Geschichte der FFW



Die Arbeit im Verein und beim Aktiven Teil wird gern mal als selbstverständlich angesehen und die Arbeit der Feuerwehren findet oft im Hintergrund statt. Es gibt aber viele gute Ideen, engagierte Leute und viele Aktionen die der Bevölkerung und dem gesellschaftlichen Leben zugutekommen. Nachdem der Bezirksvorsitzende des Feuerwehrverbandes Niederbayern die Werbetrömmel gerührt hat, sich beim Preisausschreiben des Ostbayerischen Feuerwehrpreis (die Sparda Bank Ostbayern ist hier Ausrichter) zu bewerben, hat sich die Mannschaft in Teisnach zur Teilnahme entschlossen. Seit Jahren wird in Teisnach eine wachsende Idee verfolgt und umgesetzt, mit der man am „Zahn der Zeit“ bleiben und einen kontinuierlichen Fortschritt leben will. Viele verschiedene Ideen und Aktionen fließen hier zu einem großen Ganzen zusammen und so hat sich ein Bewerbungsschreiben mit fast 30 Seiten gebildet. Die verschiedenen Bereiche wie Verein, Jugend, Zweitmitglieder, Familie Feuerwehr, uvm. wurden dargestellt, auch ein Abschlusswort unseres Bürgermeisters durfte hier nicht

fehlen. Bei der Einladung zur Preisverleihung in Ergolding stellte sich dann heraus, dass die Feuerwehr Teisnach mit einem Sonderpreis prämiert wird. Voller Stolz machten sich der 1. Vorstand, der 1. Kommandant, der Bürgermeister und 2 (junge) Aktive auf den Weg um den Preis entgegen zu nehmen. In einem sehr angenehmen und würdigenden Ambiente wurde die Arbeit der Feuerwehren in Bayern gewürdigt. Mit den beiden anwesenden Regierungspräsidenten von Niederbayern, Hr. Haselbeck und Oberpfalz, Hr. Bartelt wurde auch das Engagement der Feuerwehren unterstrichen. Auch die beiden Bezirksvorsitzenden aus Niederbayern, Höfler Nick und Oberpfalz, Weiß Fredi waren stolz auf ihre Feuerwehren und ihre Ideen. Es waren viele Parallelen zu den anderen Preisträgern vorhanden und zu erkennen, das bestätigt auch die Arbeit und die Ideen die alle Kameraden in Teisnach mit einbringen. Für die Feuerwehr Teisnach ist es ein großes Lob, dass die geleistete Arbeit richtig ist und weitergeführt werden muss.



sagt Danke an alle Mitglieder der Gemeindefeuerwehren für Ihre Zeit und Arbeit!



FFW
MARKT TEISNACH

2018 Ostbayerischer
Feuerwehrpreis
der Sparda-Bank Ostbayern

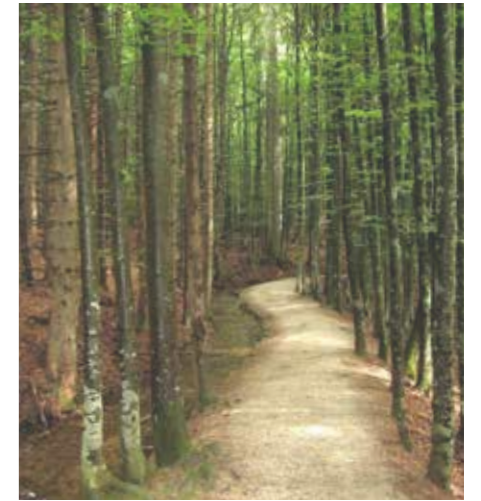


NEUES HOTEL IN KAIKENRIED

Der Gartenbauverein errichtet Insektenhotel

Die Kindergruppe des Gartenbauvereins Kaikenried traf sich im Mai 2019 zur Errichtung eines Insektenhotels in mitten des Dorfes. Zu Beginn bekam jedes der 14 teilnehmenden Kinder ein eigenes Namensschild mit verschiedenen Insektenbildern. Danach wurde auf einer Picknickdecke das gemeinsame Vorhaben besprochen und den Kindern anhand von selbst gestalteten Karten der Aufbau und Sinn des Insektenhotels von den ausführenden Mamas Golbik Tanja, Achatz Theresa, Stadler Maria und Konrad Claudia erklärt und näher gebracht. Anschließend durfte jedes Kind einen Blumentopf mit Farben und

Namen gestalten, welcher ebenfalls als „Zimmer“ im Hotel dient. Die Jungs griffen dann zur Säge und Akkubohrer und bauten das Gerüst des Hotels. Die Mädchen schnitten Pflanzenstängel und befüllten damit Ziegel und Becher oder bemalten das Dach des Hotels. Nach einer gemeinsamen Stärkung mit Obst und mitgebrachten Speisen ging es am Nachmittag daran die Zimmer des Hotels zu befüllen. Bis spät in den Nachmittag wurde daran gebastelt und gebaut, Fertigstellung erfolgt demnächst. Insekten, die schon dringend ein Zimmer brauchen, dürfen aber gerne schon einziehen.





HIGHTECH MADE IN NIEDERBAYERN

Werk Teisnach entwickelt sich vom Zulieferer zum Systemlieferanten

Einst mechanische Fertigung, heute Systemlieferant für elektro-mechanische Baugruppen und Anlagen: Das Rohde & Schwarz-Werk Teisnach hat sich seit seiner Gründung grundlegend verändert. Eins jedoch ist geblieben: Das Werk steht für Topqualität der gefertigten Produkte und die Leidenschaft seiner Mitarbeiter.

Es war das Jahr 1969, als Rohde & Schwarz ein weiteres Werk in Teisnach gründete. Die bis dahin einzige Fertigungsstätte in Memmingen, die 1941 ins Leben gerufen wurde, hatte keine Produktionskapazitäten mehr. Das Stammhaus in München war für die Auftragsabwicklung nicht eingerichtet. Auf der Suche nach einer weiteren Produktionsstätte wurde das stark wachsende Familienunternehmen in Teisnach fündig. Anfangs bestand das Personal zum großen Teil aus Waldarbeitern, Steinhauern und Landwirten, die umgeschult wurden. 39 Mitarbeiter begannen am 1. November 1969 in angemieteten Räumen im Ortszentrum der Gemeinde mit der Fertigung mechanischer Teile. Ein Jahr später war die Zahl der Beschäftigten bereits auf mehr als 160

gestiegen. Sie arbeiteten in der ersten, auf der grünen Wiese neu errichteten Fertigungshalle. Kurze Zeit später verlagerte Rohde & Schwarz die gesamte mechanische Produktion von Memmingen nach Teisnach. In der Folge kamen fünf weitere Hallen hinzu. Die älteste wurde modernisiert und pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum Anfang 2019 in Betrieb genommen. Die Gesamtnutzfläche beträgt 74.000 m², rund 1850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind heute mit Leidenschaft und Engagement für Rohde & Schwarz tätig.

SYSTEMLIEFERANT UND KOMPETENZZENTRUM

Teisnach ist Systemlieferant und Kompetenzzentrum für die mechanische und elektronische Fertigung im Rohde & Schwarz-Konzern. Das Werk bietet das komplette Leistungsspektrum der Metallbearbeitung inklusive Gehäusetechnologie an. Hier ist die Fertigung von TV- und Hörfunksendern sowie Hochfrequenzsystemen zu Hause. Zudem stellt das Werk im Bayerischen Wald seit 1973 sämtliche Leiterplatten für den gesamten Konzern her und ist führend in der mikro mechanischen

Präzisionsfertigung. Schließlich wird seit einigen Jahren der Körperscanner R&S QPS in Teisnach gefertigt. Das Gerät zur Personenkontrolle findet sich heute in den Sicherheitsbereichen zahlreicher deutscher und internationaler Flughäfen.

Eine weitere Spezialität des Werks Teisnach ist das Einrüsten von Fahrzeugen und Containern mit Kommunikations-, Mess- und Ortungstechnik. Ein Ersatzteillager sowie Presales- und After-sales-Services runden das Angebot ab. Nicht nur in technologischer Hinsicht hat sich das Werk Teisnach in den vergangenen Jahren weiterentwickelt. Auch die Zahl der Fertigungstechnologien nimmt stetig zu. Neben der Präzisionsfertigung sind das beispielsweise Laserschweißen und Galvanik. Außerdem kommt im Werk der 3D-Druck zur Anwendung. Darüber hinaus verfügt Teisnach über einen Werkzeug-, Anlagen- und Vorrichtungsbau. Dieser steht exemplarisch für die große Fertigungsbreite und -tiefe. Die meisten Produktionsschritte können deshalb inhouse ausgeführt werden.

Die Weiterentwicklung des Werks und der Fokus auf höchste Qualität in allen Bereichen spiegelt sich in zahlreichen Auszeichnungen wieder. Gleich zweimal wurde das Werk Teisnach zur „Fabrik des Jahres“ gekürt: 2010 in der Kategorie „Hervorragende Kleinserienfertigung“ und 2014 in der Kategorie „Hervorragende Beherrschung der Fertigungstiefe“. 2016 folgte der „Global Excellence in Operations [GEO]“-Award und ein Jahr später der „Best Business Award“.

PERMANENTE WEITERENTWICKLUNG

Ausgeruht wird sich auf diesen Erfolgen nicht, im Gegenteil. Als Zukunftsthemen haben die Teisnacher Digitalisierung, Vernetzung und softwaregetriebene Technologien sowie das autonome Fahren ausgemacht. Es gilt, sich für diese Themen fit zu machen

und weiter in neue Technologien zu investieren. Zugleich entwickelt sich das Werk weiter in Richtung digitale Fabrik. So haben beispielsweise fahrerlose Transportsysteme Einzug gehalten. Mit dem 3D-Druck können schnell und kostengünstig Prototypen sowie Funktions- und Serienteile hergestellt werden. Ebenfalls machbar sind neue Produktdesigns.

Aber auch die Belegschaft wird systematisch auf die neuen Anforderungen vorbereitet. Werkleiter Johann Kraus, der seit 2004 für das Werk verantwortlich zeichnet, legt großen Wert auf permanente Weiterbildung. Nur so kann der zunehmenden Komplexität der Rohde & Schwarz-Produkte Rechnung getragen werden. Und noch etwas haben sich die Teisnacher auf die Fahne geschrieben: die Zusammenarbeit mit den anderen Produktionsstätten von Rohde & Schwarz. Sowohl zum Werk in Memmingen im Allgäu als auch zu den beiden ausländischen Werken in Vimperk (Tschechien) und in Malaysia bestehen enge Verbindungen. So sind die Weichen gestellt, damit es auch in Zukunft heißt: Qualität made by Rohde & Schwarz.

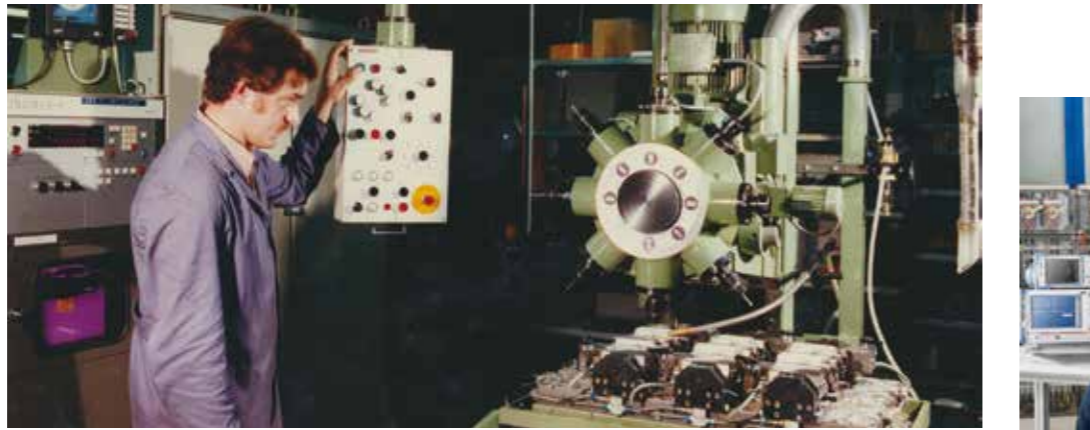
(Text und Bilder: Rohde & Schwarz Teisnach)

ROHDE & SCHWARZ



1974

Die NC-Fertigung startet. Rohde & Schwarz fertigt außerdem bereits Leiterplatten.



2003

Das Kompetenzzentrum für die Senderfertigung und ein Logistik-Center entstehen.



2019

Im Zuge von Industrie 4.0 nehmen die digitalisierten Fertigungsprozesse im Werk Teisnach deutlich zu.



1969

Das Werk Teisnach wird gegründet. 39 Mitarbeiter fertigen in gemieteten Räumen. 1970 beziehen 130 Mitarbeiter die erste Fertigungshalle.



1984

Der Beginn der Arbeit mit CNC-Maschinen sowie der automatisierten Fertigung von Hochfrequenzabschirmtechnik markieren einen weiteren Meilenstein.



2010

Die mechanische Präzisionsfertigung auf modernsten Dreh- und Fräsmaschinen stellt eine weitere Schlüsselkompetenz dar.



Programm

Tag der offenen Tür | 21. Juli 2019

Hauptbühne, Moderation Dominik Pöhl (Bayerischer Rundfunk)

10:00 Uhr	Andreas Hastreiter Eröffnung mit dem Sommerhit-König.
11:00 Uhr	Die Bierzeltmusikanten Weißwurst-Frühschoppen mit bayerisch-böhmischer Blasmusik.
13:00 Uhr	Toni Bartl's Alpin Drums Da Woid groovt – aus Werkzeugen werden Musikinstrumente und ein unglaublicher Sound.
14:30 Uhr	Die Wellküren Musikkabarett präsentiert vom Bayerischen Rundfunk.
16:00 Uhr	1. Waidler-Gstanzl-Battle Erleben Sie Gstanzler vs. Hip-Hopper zum ersten Mal in Teisnach. Tiefe Hosenzwickel und schräge Caps treffen auf Lederhosen, Dirndl und Gamsbart.

Familienbühne, Moderation Andreas Hastreiter

11:00 Uhr	Tom und Basti Die Bayerwald-Musiker sorgen unplugged für unterhaltsame Wirtshausmusik.
11:50 Uhr	Teisnacher Karate Kids Die Karateschule Yondan demonstriert die fernöstliche Kampfkunst.
12:20 Uhr	Tom und Basti Weiter geht's mit unterhaltsamer Wirtshausmusik.
13:10 Uhr	Ballettschule Muckenthaler Die Kids präsentieren ihr künstlerisches Können bei diesem klassischen Bühnentanz mit Musik.
14:00 Uhr	Luca Kuglmeier Der 16-jährige, bekannt aus The Voice Kids, begeistert auch in Teisnach mit seinem Hit „Obakemma“.
15:30 Uhr	Siegerehrung Rohde & Schwarz-Cup Die besten U9-Fußballer erhalten ihre Preise.



Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche

- ▮ **Spiderwalk:** Mutige klettern ein Netz aus Seilen empor, welches bis zu 25 Meter hoch ist.
- ▮ **Highflyer:** Am Ballon steigen die Teilnehmer bis zu 40 Meter in luftige Höhe.
- ▮ **Quarter Jump Bungee Trampolin:** Am Seil befestigt katapultieren sich Wagemutige in die Höhe und schlagen Saltos.
- ▮ **Bullriding:** Besiege den Bullen bei dieser spektakulären Rodeo-Simulation.
- ▮ **Speed Check:** Ein Radar misst deine Schussgeschwindigkeit mit dem Fußball.

Außerdem:

Formel 1-Rennsimulator, Gabelstaplerführerschein für Kleinkinder, Fußballrad, Hüpfburgen, Zauberer Waltini, Kletterturm, Graffiti Wall, Looping Woody, Flechtfrisuren, Kinderschminken, Airbrush Tattoos, Regenschirmwald.

Sonstige Attraktionen

- ▮ **Photo Bulli:** Fotografieren Sie sich im kultigen VW-Bus T1 als Erinnerung.
- ▮ **Fußballturnier:** U9-Junioren spielen am Teisnacher Fußballplatz um den Rohde & Schwarz-Cup.

Eine kulinarische Weltreise

- ▮ **Food-Truck-Meile:** 15 regionale und internationale Gaumenfreuden warten auf unsere Gäste.
- ▮ **Deftig bayerische Volksfestschmankerl:** Schweinebraten, Schnitzel, Flammhachs oder Grillspezialitäten und dazu ein frischgebrautes Jubiläumsbier stillen den herzhaften Hunger und Durst.
Außerdem: Eis, Kaffee und Kuchen.

Rohde & Schwarz zum Anfassen

- ▮ **Rundgänge:** Besichtigen Sie unsere 74.000 Quadratmeter Produktionsfläche und erfahren Sie dabei unter anderem, wie das Fernsehen zu Ihnen ins Wohnzimmer kommt oder wie der Technologiekonzern für weltweite Sicherheit sorgt.
- ▮ **ScienceSlam:** Fachvorträge aus der Welt der Zukunftstechnologien von der Softwareentwicklung über Körperscanner und Industrie 4.0 bis hin zum neuen Mobilfunkzeitalter 5G.
- ▮ **Interaktives Fotobuch:** Bilder aus 50 Jahren Werk Teisnach.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft

#Wegbereiter

Unsere Personalabteilung stellt die Berufsfelder bei Rohde & Schwarz, eines weltweit führenden Technologiekonzerns, vor. Lassen Sie sich beraten und tauchen Sie ein in faszinierende Berufsperspektiven.

#LernaBeimRohde

Besichtige unser neues Ausbildungszentrum und erfahre mehr über unsere Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge. Unsere Ausbilder und die Auszubildenden zeigen dir „live“ interessante berufliche Einstiegschancen.

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen unserer Veranstaltung Fotos und Videoaufzeichnungen für Kommunikationszwecke erstellt werden. Aus Sicherheitsgründen ist der Einlass von Tieren nicht gestattet. Eintritt frei! Programmänderungen vorbehalten.



PATENKOMPANIE

Neuer Kompaniechef bei unserer Patenkompanie

Am 07.03.2019 trat Hauptmann Marco Hess das letzte Mal vor seine Kompanie. Er begrüßte zunächst seine Rekruten, das Stammpersonal und dann zahlreiche Ehrengäste aus der Politik und der Bundeswehr. Hauptmann Hess befehligte fast 3 Jahre lang die Ausbildungs- und Unterstützungskompanie 112, zuerst noch in Regen und seit Februar 2017 am Standort Cham. Seine kurze, aber emotionale Ansprache schloss er mit den Worten „es war mir eine Ehre“. Der Kommandeur der Bayerwaldgrenadiere, Oberstleutnant Germar Lacher, übernahm dann die offizielle militärische Amtsübergabe. Nach Vortreten der Truppenfahne wurde Hauptmann Hess von seinem

Kommando entbunden und Major Tobias König damit beauftragt die Kompanie zu übernehmen. Major König war bereits vor einigen Jahren als Oberleutnant in der Kompanie und kennt daher die Abläufe schon bestens.

Beim anschließenden Stehempfang bedankte sich Bürgermeister Daniel Graßl beim ehemaligen Kompaniechef Hauptmann Marco Hess recht herzlich für die gute, freundschaftliche Zusammenarbeit und überreichte ein kleines Erinnerungsgeschenk. Dem neuen Chef wünschte er viel Durchsetzungsvermögen und Soldatenglück bei seiner neuen Aufgabe.



VERANSTALTUNGEN

Feste, Feiern, Ausstellungen, Konzerte und mehr!

TEISNACHER SOMMERFEST
vom 12. - 15. Juli 2019

KULTURMOBIL IN TEISNACH
am 14. August 2019 am Prälat-Mayer-Platz
17:00 Uhr: Zaubershow „Pure Magic“
20:00 Uhr: Volksstück „Unkraut“

CAMPUS- & MARKTFEST
vom 24.-25. August 2019 am
Technologiecampus Teisnach

TEISNACHER OKTOBERFEST
am 28. September 2019, Einlass ab 18:00 Uhr

JUBILÄUMSKONZERT SPIELMANNSZUG
am 26. Oktober 2019, Mehrzweckhalle Teisnach

GERHARD POLT & BRÜDER WELL
am 10. November 2019, Mehrzweckhalle Teisnach

GÜNTER GRÜNWARD
am 24. Januar 2020, Mehrzweckhalle Teisnach

GERHARD POLT & BRÜDER WELL

am 10.11.2019, 19:00 Uhr, Freie Platzwahl



Gerhard Polt beim „Bayrischen Abend“ mit den drei „Well-Brüdern“ aus'm Biermoos. So nennt sich jetzt, nach der Auflösung der „Biermösl-Blosn“, das neue Trio Christoph, Michael und Karl aus der großen Well-Familie. Altbekannt und doch ganz neu interpretieren sie frech und urbayerisch, im Zusammenspiel der unterschiedlichsten Instrumente, das Geschehen in Bayern. Sie biegen Folklore ins grandios Sarkastische, zerfideln die Gemütlichkeit gekonnt in böse Bissen, steigern sich in den „Gangsta Rap“ 40 Cent, jodeln u. schuhplatteln durch die aktuelle Politik.

KVV: Touristinfos Viechtach, Bad Kötzing und Bayerisch Eisenstein, Bayerwaldbote sowie in allen weiteren Geschäftsstellen oder unter www.strasserkonzerte.de

KULTURMOBIL

am 14.08.2019



MITTWOCH, 14.08.2019

Am Mittwoch, den 14. August 2019 kommt das Kulturmobil des Bezirks Niederbayern nach Teisnach. Bei schönem Wetter finden die Veranstaltungen auf dem Prälat-Mayer-Platz am Kirchenvorplatz statt. Ausweichmöglichkeit bei Schlechtwetter wird noch bekannt gegeben.

VORFÜHRUNGEN

17:00 Uhr: „Pure Magic“ Show mit Sebastian Nicolas
20:00 Uhr: modernes Volksstück „Unkraut“
Regie: Sebastian Goller

FREIER EINTRITT!



* Das Projekt wird finanziert durch den Bezirk Niederbayern, die Gemeinde Teisnach beteiligt sich mit einem Gastspielbeitrag!

6. OKTOBERFEST

am 28.09.2019



SAMSTAG, 28.09.2019

18:30 Uhr: Einlass und Festbetrieb mit „Steckdosenlosen“
Ort: Mehrzweckhalle Teisnach
Kulinarik: Bayerische Schmankerl

FREIER EINTRITT!



KONZERT SPIELMANNSZUG

am 26.10.2019



SAMSTAG, 26.10.2019

Am 26.10. steht der Saisonhöhepunkt des FFW Spielmannszug Teisnach auf dem Plan: Der Verein lädt alle Musikbegeisterten und Interessierten zum Jubiläumskonzert anlässlich seines 45-jährigen Bestehens in die Mehrzweckhalle Teisnach ein.

KONZERT

19:00 Uhr: Beginn Jubiläumskonzert

FREIER EINTRITT!

GÜNTER GRÜNWARD

am 24.01.2020, 20:00 Uhr, Freie Platzwahl



„Als ich vor einigen, ganz wenigen Jahren, die Einladungen zu den Feierlichkeiten anlässlich meines 60. Geburtstages verschickte, um zu ermitteln, ob ich nach Auswertung der Rückmeldungen für das Fest die Saturnarena in Ingolstadt anmieten muss, oder ob das Nebenzimmer vom Schutterwirt reicht, bekam ich von einem Herrn, der bis zum Tag seiner Rückmeldung mein Freund war, folgende Antwort: „Mensch Günter, vielen Dank für die Einladung, ich komme definitiv vielleicht.“

KVV: Touristinfos Viechtach, Bad Kötzing und Bayerisch Eisenstein, Bayerwaldbote sowie in allen weiteren Geschäftsstellen oder unter www.strasserkonzerte.de

CAMPUS- & MARKTFEST

am 24.08.2019 und am 25.08.2019



FESTPROGRAMM

SAMSTAG, 24.08.2019

17:00 Uhr: Beginn des Markt- und Campusfestes
19:00 Uhr: Festbetrieb mit der Partyband Saubartln

SONNTAG, 25.08.2019

11:00 Uhr: Musikalischer Auftakt mit der Böbracher Dorfmusik
14:00 Uhr: Quiz & Fragen
15:00 Uhr: Livemusik mit Band „UHU“

FAMILIENPROGRAMM

am Sonntag, 25.08.2019

FAIR TRADE-MARKT

Fairer Handel – faire Produkte

FIRMEN STELLEN SICH VOR

Die Firmen rund um den Campus Teisnach stellen sich vor

Anreise mit der Bahn möglich!
Haltestelle Teisnach Rohde & Schwarz **INFO**

KULINARISCHES

STREET FOOD

Leckeres und außergewöhnliches Essen beim Street Food Wagen (nur am Sonntag)

TRADITIONELL

bayerische Grillschmankerl, Kas & Brezn

BELLA ITALIA

Selbstgemachte Pizzen aus dem Pizaofen

SÜSSES

Kaffee und Kuchen (nur am Sonntag)

GEGEN DEN DURST

Bierspezialitäten und alkoholfreie Getränke

BUNTES KINDERPROGRAMM

am 25.08.2019 – Spiel & Spaß für Groß & Klein

KLETTERTURM

Begebt euch in schwindelerregende Höhe am Kletterturm des Kreisjugendrings Regen.

HÜPFBURG

Testet eure Sprungkraft in der großen Hüpfburg.

NATURWISSENSCHAFTEN

Taucht ein in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – mit dem MINT Team des TC Teisnach

SPIEL UND SPASS MIT DEN VEREINEN

Torwandschießen
Plattlschießen

WOCHE DER PFLEGE

Aktionen des Alten- und Pflegeheims St. Margareta



VORTRAG IM HAUS 3

Der Vortrag im Alten- und Pflegeheim St. Margareta Haus 3 am 16.05.2019 um 19.00 Uhr war sehr gut besucht. Die Gerontofachkraft Frau Barbara Muhr referierte sehr anschaulich über das Thema „Demenz“. Anschließend fand eine sehr rege Diskussion statt. Bei Fragen gab sie Ratschläge und Erfahrungen an die Teilnehmer weiter. Die Einrichtungsleitung Frau Paternoster überreichte Frau Muhr zum Dank einen Geschenkkorb.

AUSFLUG ZUM BERGGASTHOF SCHÖN

Im Rahmen der Woche der Pflege unternahmen die Senioren des Alten- und Pflegeheims St. Margareta, Teisnach, Haus 2-Villa einen Ausflug zum Berggasthof Schön. Zusammen mit zahlreichen Angehörigen genossen sie das herrliche Wetter und den wunderbaren Weitblick. Zuerst gab es Kaffee, hausgemachte Kuchen oder Torte, anschließend noch eine gute Brotzeit. Da ja bekanntlich mit Musik noch alles gleich viel schöner ist, spielte der Musiker Michael Raffer flott auf.

SENIORENSTUB'N

Betreuungsgruppe für ältere Menschen



Den hilfs-, pflegebedürftigen-, und demenzerkrankten Menschen sollen soziale Kontakte und Beschäftigung in einem beschützenden und entspannten Rahmen ermöglicht werden. Durch die Halbtagsbetreuung in unserer Seniorenstub'n in Teisnach, Deggendorfer Str. 4, ermöglichen wir auch den Angehörigen Freiräume zur eigenen Gestaltung und Erholung.

BETREUUNGSANGEBOTE

Kochen und Backen, Bewegungsübungen, Gedächtnistraining, Kreatives Gestalten, Begehen jahreszeitlicher Feste, Spiel und Spaß, gemeinsames Singen, Musik hören und Lesen, gemeinsame Ausflüge



Senioren
Freizeit
schenken!

WEITERE INFOS:
Pflegedienstleitung Caritas
Fr. Anita Dietze, Tel. 09923-1230.



**HELFER
GESUCHT!**

GESCHICHTLICHES

DIE KLÖSTER RINCHNACH UND METTEN, DIE GRAFEN VON BOGEN UND „SAL“

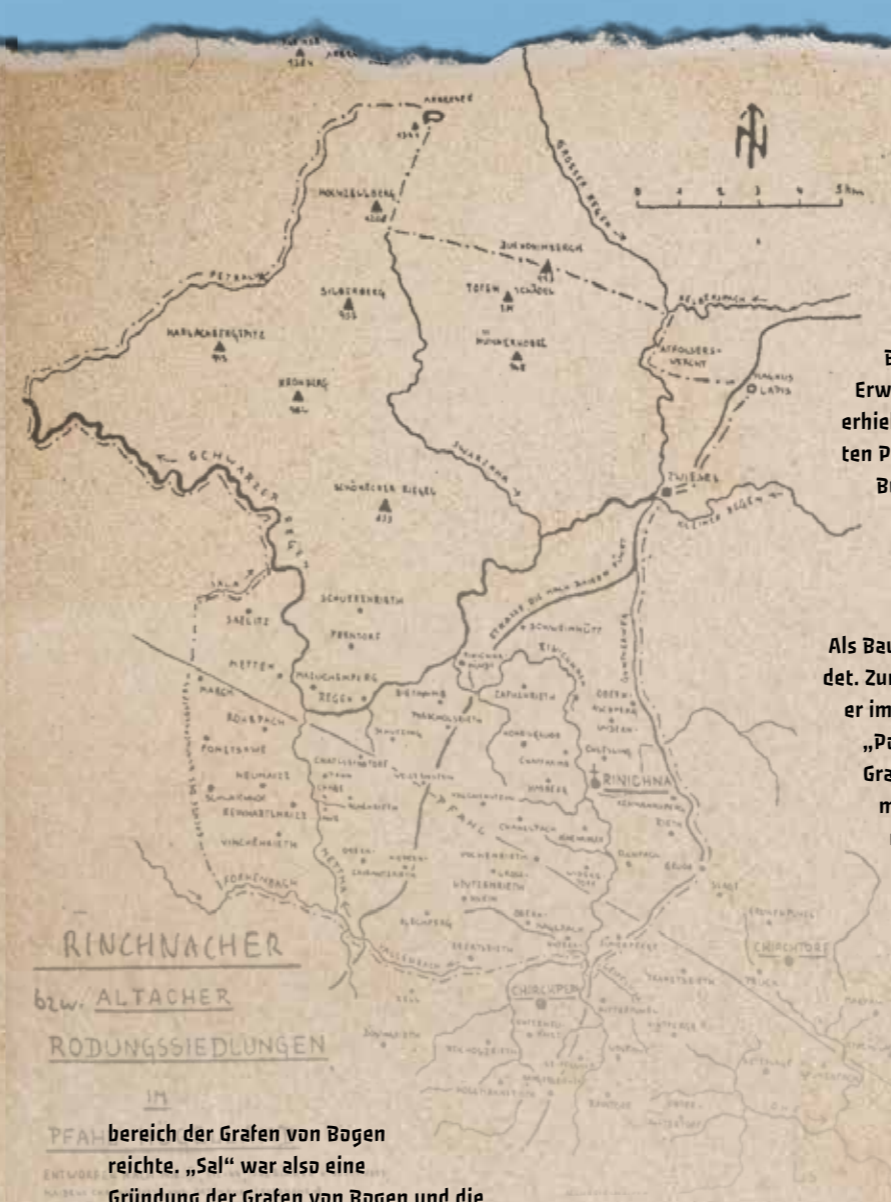
Der Bayerische Wald und damit auch der Landkreis Regen war um 800 n.Ch. noch unbesiedelt. „Eremus Nordwald“, menschenleerer Nordwald, wird das bayerisch-böhmische Waldgebiet in einer Urkunde des Klosters Metten aus dem Jahre 853 genannt. Das Waldgebirge war vor dem 9. Jhd. nicht besiedelt. Seit prähistorischen Zeiten trennten die unwirtlichen Höhen des Bayer. Waldes und des Sumava die altbesiedelten Räume an der Donau und im böhmischen Becken. Es waren neben den Grafen von Bogen in erster Linie die Klöster Metten (St.Michael) und Niederalteich bzw. Rinchnach (St.Gunther), welche die Besiedlung des von den Römern genannten „Nordwaldes“, also des Bayer. Waldes einleiteten. Diesen Urwald lernte auch Kaiser Karl der Große auf einem Jagdausflug kennen und schenkte dem Kloster Metten nach der Urkunde von 882

das unbesiedelte Waldgebiet zwischen Donau und Regen, damals „Nordgau“ genannt, das es in der Folgezeit rodet und kultivierte. Diese „karolingische Schenkung“ wird im Osten begrenzt von der Linie „Echirisbuch“ (Eckersberg, Gde. Zachenberg) und „Urcho“ (Unterauerkiehl, Gde. Böbrach). Davon 3 km östlich liegen die „Sala“ und „Sal“ (Sallitzerbach und Dorf Sohl, Gde. Teisnach). Für dieses Rodungsgebiet, das einen Großteil des Altlandkreises Viechtach ausmacht, kann man deutlich zwei Rodungs- und Siedlungsperioden unterscheiden: eine klösterliche im Zeitraum von ca. 800 bis 907 und für die die Ortsnamen -dorf- charakteristisch sind, und eine weltliche vom 11. bis zum 13. Jhd., die vor allen durch die Zell-, Ried-, Mais-, sowie Haus- und Hof-orte gekennzeichnet ist. Der Dorfname „Sal“ (Sohl im Altlandkreis Viechtach) gehört also nicht zu diesen klassischen Ortsnamen und ist daher keine Gründung durch das Kloster Metten. Allerdings konnten

sich die Mettener Klosterherren nicht lange über ihre Besitztümer im „Nordgau“ freuen. Aufgrund der Ungarneinfälle und der Säkulari-

sationen durch Graf Arnulf dem Bösen von Bogen erlebte das Kloster einen wirtschaftlichen Niedergang und konnte seine Rodungen im „Nordwald“ nicht mehr fortsetzen. Nun übernahmen die Grafen von Bogen die Mettener Besitzungen, rodeten weiter nach Osten und gründeten viele Ried- und Mais-Orte, wie z.B. Arnetsried, Kaikenried, Busmannsried, Bärmannsried oder Altenmais. Im Jahre 1029 schenkte Kaiser Konrad II. dem Kloster Rinchnach dasjenige Waldgebiet, das es seit der Klostergründung im Jahre 1011 gerodet und urbar gemacht hatte. Das Schenkungsgebiet sollte den wirtschaftlichen Bestand des Klosters und die weiteren Rodungen um Abt Gunther wirtschaftlich absichern und umfasste die Gebiete der heutigen Pfarreien Regen und Langdorf, sowie Teile der heutigen Pfarreien Bischofsmais, Bödenmais, Böbrach, Kirchberg, March, Rinchnach und Zwiesel, also einen wesentlichen Teil des Altlandkreises Regen mit etwa 200 qkm.

Das Schenkungsgebiet wurde nicht mit Ansiedlungen oder Dörfern, sondern mit geographischen Merkmalen wie Flüssen, Bächen und Bergen beschrieben und reichte „...usque in Sala et sic deorsum per Sala in flumen regin...“, als bis zur Sala und dann an der Sala entlang, bis diese in den Regenfluß mündet. Die Sala, der heutige Sallitzerbach zwischen den Dörfern Sohl und Sallitz, nicht viel breiter als ein wasserführender Wiesengraben über den man mit einem Schritt übersetzen kann, ist zu schmal und zu unbedeutend, um eine echte geographische Begrenzung zwischen den Rodungsgebieten des Klosters Metten, bzw. der Grafen von Bogen und den Klöstern Niederalteich bzw. Rinchnach in unserer Gegend abzugeben. Nach der Übernahme des Mettener Gebietes im Nordwald rodeten die Grafen von Bogen weiter nach Osten und wurden erst durch das Rinchnacher Rodungsgebiet aufgehalten. Die Sala wurde deshalb zum Grenzbächlein, weil das Rinchnacher Rodungsgebiet bis zum Herrschafts-

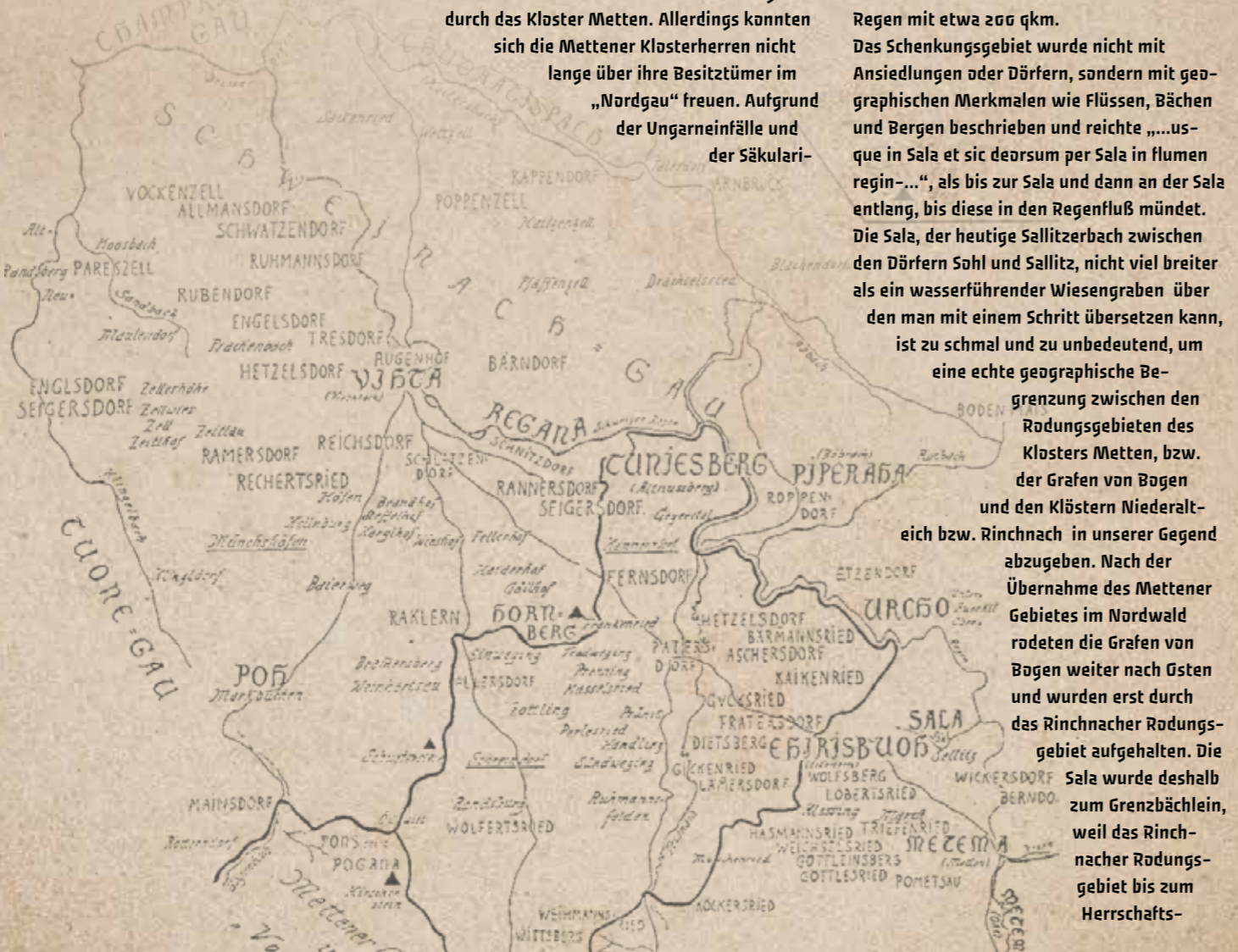


Abtes Herrmann von Niederalteich urkundlich erwähnt als ein Dorf, welches an das Kloster Niederalteich bzw. Rinchnach ein bestimmtes Quantum Käse abliefern muss. Nach dem Aussterben der Grafen von Bogen im Jahre 1242 übernahm Ritter Heinrich von Pfelling einen Teil des Besitzes der Grafen von Bogen in „Nordwald“. Die Pfellingener waren seit etwa 1140 Angehörige des niederen Dienstades der Grafen von Bogen, sog. Ministeriale, und waren von diesen zur Rodung und Erweiterung ihrer Besitzungen im „Nordwald“ eingesetzt worden, erhielten um 1256 die Veste (Burg) Ruhmannsfelden. Die Ehe des letzten Pfellingens mit Mechthild war kinderlos geblieben. Als langjähriger Burgherr auf Ruhmannsfelden hatte er die Überzeugung gewonnen, dass diese gottverlassene Gegend eine wirtschaftliche Hebung und eine Förderung des geistlichen Lebens notwendig hatte. Er gründete daher zum Heile seiner Seele und zum Gedächtnis an seine Vorfahren im Jahre 1285 das Kloster Gotteszell. Als Baumaterial wurden die Steine der Burg Ruhmannsfelden verwendet. Zur besseren materiellen Absicherung des jungen Klosters schenkte er im Jahre 1293 dem Kloster u.a. auch die Dörfer „Sal“ = Sohl und „Pometsval“ = Pometsau. Weil die Pfellingener als Ministeriale der Grafen von Bogen das Bögenger Gebiet im „Nordwald“, u.a. Ruhmannsfelden, „Sal“-Sohl und „Pometsval“ = Pometsau übernehmen konnten, ist es erklärlich, dass u.a. „Sal“ eine Gründung bzw. vorher im Besitz der Grafen von Bogen war. Die Zusammenschau der Urkunden von 882 und 1029 ergibt also den zwingenden Schluss, dass es in „Sal“ – Sohl bereits 1029 eine erste Ansiedlung der Grafen von Bogen gab. In Sohl wird man also im Jahre 1029, also in 11 Jahren, ein 1000-Jahrfest begehen können.

(Text und Skizzen: Willi Baumgartner, Sohl)

bereich der Grafen von Bogen reichte. „Sal“ war also eine Gründung der Grafen von Bogen und die zur Ortschaft gehörenden Grundstücke reichten bis zur „Sala“. „Sal“ wurde als nach dem Bach „Sala“ benannt. Der Sallitzerbach war die Grenze zwischen den Altlandkreisen Viechtach und Regen und bildet heute noch die Grenze zwischen der Stadt Regen und dem Markt Teisnach und den Bistümern Passau und Regensburg. Zur Geschichte von Sohl schreibt Geheimrat Eberl in seiner Geschichte des Zisterzienserklosters Gotteszell: „Der nahe bei March, an der Grenze des Herrschaftsgebietes der Grafen von Bogen gelegene Ort „Sal“ dürfte eine der ältesten Gründungen der Bögenger Grafen im Bayer. Wald gewesen sein. Auf die Gründung durch dieses Gaugrafengeschlecht weist der Name „Sal“ = Herrenbesitz- hin. Der Ort ist wohl ein gegen den Regenfluß vorgeschobener Verteidigungsposten, als eine Art Militärkolonie gegründet worden und dann später an die Ministerialen von Pfelling als Lehen übergegangen.“

Auch nach Assessor W. Schmidt, Deggendorf bedeutet der Ortsname „Sal“ = Herrenbesitz. Der Name „Sal“ hat wohl seinen Ursprung im Begriff „Salbuch“ (vgl. Soll und Haben) haben, also den Verzeichnis des Grundherrn über seine abgabepflichtigen Lehensträger. Somit ist also „Sal“ als eine direkte Gründung der Grafen von Bogen zu betrachten und keine Gründung durch einen sog. Ministerialen (niederer Adel) wie etwa die o.g. Ried-Orte. Die Einwohner von „Sal“ hatten also ihre Abgaben für die gewährte Landbewirtschaftung direkt an den Grafen von Bogen zu entrichten. Die Gründung der Ortschaft „Sal“ – Sohl durch die Grafen von Bogen dürfte also zwischen den Jahren 882 bis 1029 erfolgt sein, weil Sohl in der Urkunde von 882 noch nicht genannt wird, aber das Rinchnacher Schenkungsgebiet nach der Urkunde von 1029 bis zur „Sala“, also bis zum Herrschaftsgebiet der Grafen von Bogen reichte. Im Jahre 1254 wurde „Sal“ erstmals explizit im Güterverzeichnis des



SOZIALVERBAND VDK INFORMIERT

Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk macht aufmerksam



„WISSENSWERTES ZUR BEFREIUNG VOM RUNDfunkBEITRAG (GEZ)

In Bayern wurde im Jahre 2018 das sogenannte Landespflegegeld eingeführt. Der Sozialverband VdK hat hierüber ausführlich aufgeklärt.

Wer erhält Landespflegegeld?

Landespflegegeld erhält derjenige, bei dem mindestens der Pflegegrad 2 anerkannt wurde. Wer also das Landespflegegeld erhält, der wird auch vom Rundfunkbeitrag befreit, wenn er den Antrag auf Befreiung auch stellt.

Der Empfang von Landespflegegeld gilt als Voraussetzung für eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht gemäß

Rundfunkbeitragsstaatsvertrag § 4 Abs. 7 („Empfänger von Pflegegeld nach landesgesetzlichen Vorschriften“). Dementsprechend können sich Personen, die in Bayern Landespflegegeld erhalten, auf Antrag von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen.

Was ist zu tun:

Es muss der Antrag auf Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht gestellt werden und zusammen mit einer Kopie der Landespflegegeldmitteilung an die zuständige Stelle geschickt werden. Wichtig ist auch ihre 9-stellige Beitragsnummer. Zu finden auf dem Kontoauszug!!!

Zur Info: Bei Ehepaaren oder Personen die eine eingetragene Lebenspartnerschaft

haben, gilt die Befreiung für den Ehepartner bzw. eingetragenen Lebenspartner mit. Auch auf Kinder bis zum 25. Lebensjahr erstreckt sich eine gewährte Befreiung, wenn sie mit in dem Haushalt leben. In der VdK-Kreisgeschäftsstelle Arberland liegen die Anträge auf Befreiung auf. Melden Sie sich bitte bei Frau Anna Triendl (09921/9700112)

Weitere Auskünfte erteilt:

VdK-Geschäftsstelle ARBERLAND, Auwiesenweg 6, 94209 Regen, Tel. 09921/97001-12, Fax: 09921/97001-11, E-mail: kv-arberland@vdk.de



WEIHNACHTLICHER BESUCH

ein Wochenende in der Partnergemeinde Estrées-Saint-Denis in Frankreich

Am 08. und 09. Dezember letzten Jahres besuchte eine Teisnacher Abordnung bestehend aus Gemeinderat, Verwaltung, Partnerschaftsverein und Presse die französische Partnergemeinde Estrées-Saint-Denis. Aufgrund der Protestwelle der Gelbwesten in Frankreich musste das geplante Programm kurzfristig umgestellt werden. Der Weihnachtsmarkt in Paris auf der Champs Elysées und der Besuch des Notre Dame viel aus, dafür wurden die kleineren Weihnachtsmärkte in Chantilly und Compiègne besucht. Doch auch diese Weihnachtsmärkte, so waren sich die Teisnacher Besucher einig, waren definitiv einen Besuch wert. Am Abend fanden sich

die Mitglieder des französischen Partnerschaftsvereins, Vertreter des Stadtrates und die Abordnung aus Teisnach zu einem gemütlichen Ehrenabend im Saal der Freundschaft ein. Am Sonntag besuchte die Delegation in Estrées-Saint-Denis den Gottesdienst und im Anschluss führte der hiesige Bürgermeister die Besucher durch „sein“ Rathaus. Nach dem Mittagessen wurde der besondere Weihnachtsmarkt in Estrées-Saint-Denis besucht. Zum Abschluss und Würdigung des Besuches pflanzten die Beteiligten am sogenannten „Teisnach Square“ einen Baum der Freundschaft.



ERSTKOMMUNION IN TEISNACH

31 Kinder erhalten zum ersten Mal das Blut und den Leib Christi



Erstkommunionkinder in Teisnach: Michael Amberger; Leonie Baumgartner; Marco Bayer; Pascal Fitze; Michael Fleischmann; Maximilian Hacker; Maximilian Kandler; Michael Kargl; Emely Kasparbauer; Markus Kasparbauer; Michael Kitzke; Lukas Kraus; Karina Loibl; Jonas Lorz; Timo Mehlich; Leonie Mühlbauer; Elias Muhrhauser; Maximilian Oisch; Julian Pfeffer; Daniel Poupa; Marie Sophie Reinmüller; Samuel Schmid; Emilie Schulz; Alina Slisani; Theresa Stadler; Leo Staudinger; Pascal Stern; Moritz Strohmaier; Fabian Wanner; Tobias Weidlich; Franz Xaver Wittenzellner

Am Sonntag, den 05. Mai 2019 durften 31 Kinder aus der Pfarrei zum ersten Mal in ihrem Leben das Blut und den Leib Christi einnehmen. Feierlich umrahmt wurde der Festgottesdienst vom Kirchenchor unter der Leitung von Isolde Pollwein und Michael Pollwein an der Orgel.

MESNERTREFF

Geballte Mesnerkompetenz in Teisnach



Frühjahrstreffen des Mesnerverbandes erstmals in der Bayerwaldgemeinde. Zusammen mit ihrem Vorsitzenden Gerhard Brandl aus Straubing haben sich die Mesner der Region Straubing-Deggendorf zu ihrem Frühjahrstreffen in Teisnach eingefunden. Rund 50 Mesnerinnen und Mesner waren der Einladung in den Bayerischen Wald gefolgt. In der Pfarrkirche St. Margareta bildete die Messfeier mit Ortspfarrer Tobias Magerl den Auftakt des gemeinschaftlichen Nachmittags,

Organistin Steffi Haimerl begleitete den kräftigen Gesang der versammelten Mesner mit der Orgel. Nachdem die sechs heimischen Mesner aus Teisnach, Patersdorf, Geiersthal, Fernsdorf und Kaikenried den Lektorendienst während des Gottesdienstes übernommen hatten, gab Pfr. Magerl im Anschluss daran eine kurze Kirchenführung durch das neugotische Gotteshaus. Schwer beeindruckt zeigten sich die anwesenden Kirchen-Spezialisten dabei vor allem auch von der

geräumigen und perfekt organisierten Sakristei von Teisnachs Mesnerin Christine Oswald. Im Pfarrsaal folgte anschließend ein reger Informationsaustausch, Straubings Stiftsmesner Gerhard Brandl verwies dabei auf aktuelle Termine und dankte herzlich für die Gastfreundschaft der örtlichen Mesner, die abschließend für ein reiches Küchenbuffet und eine deftige Brotzeit gesorgt hatten. *[Text und Bilder: Auszug aus dem Bericht von Herbert Fuchs]*

KAPITELJAHRTAG

„Der Friede Jesu und mit dem Kreuz untrennbar verbunden“

Zum Kapiteljahrtag in der Pfarrkirche St. Margareta in Teisnach war hoher Besuch angesagt. In einem Pontifikalamt gedachte der Regensburger Weihbischof Dr. Josef Graf zusammen mit seinen Mitbrüdern aus dem Dekanat Viechtach der verstorbenen Priester und kirchlichen Mitarbeitern bei einem festlichen Gottesdienst. Beim feierlichen Einzug begleiteten die Ministranten und insgesamt 16 Pfarrer und Diakone aus dem Dekanat den hohen Ehrengast aus Regensburg in die festlich geschmückte Pfarrkirche, wo sich auch eine große Anzahl an Gläubigen eingefunden hatten. Der Festgottesdienst wurde musikalisch gestaltet vom Männergesangver-

ein Geiersthal, der unter der Leitung von Johann Huber passend die Waidlermesse vortrug und akustisch eindrucksvoll das große Kirchenschiff des Kirchenraums erfüllten. Begleitet wurde der Chor von Resi Baumgartner und Christa Preisser auf der Zither. Bei der Begrüßung freute sich der örtliche Pfarrer Tobias Magerl über den bischöflichen Besuch aus Regensburg, von Dekan Dr. Werner Konrad und seinen Mitbrüdern. Besonders freute den Ortspfarrer der zahlreiche Besuch der Gläubigen aus der Pfarreiengemeinschaft Teisnach-Patersdorf, sowie dem gesamten Dekanat Viechtach. Der Weihbischof ging eingangs auf die Bedeutung des Kapiteltreffens ein

und bezog dann aber bei der anschließenden Predigt in einigen sehr schwierigen Themen Stellung. Der Weihbischof dankte den Gläubigen im Kirchenrund für ihre Standhaftigkeit und rief alle Christen auf mit den vielen Schultern die Verfehlungen einiger Weniger mitzutragen, weil man innerhalb der Kirche schon immer Spannungen aushalten musste. Er verwies dabei auf Jesus Christus, der die Spannungen sogar bis ans Kreuz mitgetragen hat. Dekan Dr. Werner Konrad dankte in seinem Schlusswort allen Beteiligten für den würdevollen Festgottesdienst und besonders dem hohen Kirchenmann aus Regensburg für seine persönliche Teilnahme.

[Text und Bilder: Auszug aus dem Bericht von Herbert Fuchs]

AUS DER PFARREI

Pfarrer Magerl berichtet über den Zusammenschluss zur Pfarreiengemeinschaft Teisnach - March - Patersdorf



Liebe Mitchristen in der Pfarreiengemeinschaft Teisnach-Patersdorf,

wie in den Gottesdiensten am 15. und 16. Juni bereits verkündet, werden auf unsere Pfarreien ab 1. September 2019 größere Veränderungen zukommen. Die bereits seit beinahe zwei Jahrzehnten angedachte pastorale Planung der Bildung von größeren Seelsorgeeinheiten steht für unsere Pfarreien vor ihrer Vollendung. Ab September bilden die drei Pfarreien Geiersthal-Teisnach, March und Patersdorf die Pfarreiengemeinschaft Teisnach - March - Patersdorf. Der konkrete Anlass für die Umsetzung zum jetzigen Zeitpunkt ist der plötzliche Tod eines erst 43-jährigen Pfarrers im oberbayerischen Teil unserer Diözese Anfang Mai. Da zu diesem Zeitpunkt die reguläre Stellenplanung des Bistums bereits abgeschlossen war, musste eine kurzfristige Lösung gefunden werden, um die verwaiste Pfarreiengemeinschaft in der Hallertau wieder mit einem Seelsorger besetzen zu können. So ist die Diözese an Herrn Pfarrer Alexander aus March herangetreten, er solle nach Engelbrechtsmünster wechseln und dort die Seelsorge übernehmen. Herr Pfarrer Alexander hat sich dieser Bitte nicht verwehrt. Es war aber bereits bei unserem zeitgleichen Amtsantritt im Jahr 2012 klar, dass nach einem Weggang von Pfr. Alexander aus March diese Pfarrei nicht mehr mit einem eigenen Seelsorger besetzt werden würde. Dieser Fall ist nun eingetreten. Pfarrer Alexander ist bereit, wegen eines Notfalles eine

größere Aufgabe zu übernehmen, dafür gebührt ihm Respekt und Anerkennung, wäre er doch gerne in March geblieben. Aus diesem Grund konnte auch ich mich der Bitte des bischöflichen Personalreferenten nicht verweigern, zusätzlich zu Teisnach und Patersdorf auch noch die Pfarrei March zu übernehmen. Ich möchte ausdrücklich betonen, dass ich mich zu keiner Zeit dagegen gewehrt habe, vielmehr sehe ich mit großer Freude der gemeinsamen Zukunft entgegen! Ich habe mich bereits bisher bemüht, in den beiden Gemeinden der bisherigen Pfarreiengemeinschaft als Pfarrer präsent zu sein, nicht nur bei den Gottesdiensten und Hochfesten, sondern auch in den Schulen und bei gesellschaftlichen Anlässen. Ich bin nicht der „Teisnacher Pfarrer“, der eben die kleineren Pfarreien mitverwalten muss, sondern Pfarrer aller drei Pfarreien ab September. Glücklicherweise werde ich dabei von motivierten Mitarbeitern unterstützt. Zum einen weiterhin von Pfarrvikar Joseph, der ebenfalls für alle drei Pfarreien angewiesen wird und zum

anderen von Gemeindefereferentin Stefanie Haimerl aus Pirka. Gemeinsam wollen wir die drei Pfarreien seelsorgerlich betreuen und freuen uns als Team auf diese neue Aufgabe. Ohne Zweifel werden aber auch einige Veränderungen auf uns zukommen. Was zuvor drei Priester geleistet haben, kann von nunmehr zwei Geistlichen nicht in gleichem Umfang fortgeführt werden, zumal wir auch bisher, was zum Beispiel die Anzahl der Sonntagsmessen betrifft, am obersten Limit dessen waren, was einem Priester an Zelebrationen erlaubt ist. Auf keinen Fall ist es unsere Absicht, unsere drei Nebenkirchen in Geiersthal, Kaikenried und Fernsdorf gänzlich aus der Sonntagsmessordnung zu streichen. Auch wollen wir die traditionellen Festtage in den einzelnen Kirchorten, wie beispielsweise Jahrtage, Totengedenken an den Kriegerdenkmälern, Patroziniumsfeiern, Vereinsfeste oder Wallfahrten soweit es geht weiterhin ermöglichen. Die Kapellen in den Dörfern sollen weiterhin werktags für Gottesdienste genutzt werden. Flexibilität und Kompromissbereitschaft sind daher unabdingbare Voraussetzungen für eine gedeihliche Zukunft unserer großen Pfarreiengemeinschaft. Ein „war scho immer so“ wird als Grundlage einer vernünftigen Planung wohl kaum ausreichen. Darum ist mein Hauptanliegen, dass wir alle gemeinsam von Anfang an positiv die neue Situation angehen. Wir können die Dinge nicht ändern, aber wir können sie gestalten. Das wollen wir mit Gottes Hilfe tun, alle miteinander.

IHR PFARRER
Tobias Magerl

PFARRBÜRO TEISNACH

Berginger Str. 15, 94244 Teisnach
Telefon 09923 10 12
pfarramt@pfarrei-teisnach.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

JUNGES TEAM-GROSSE AUFGABE

Stefanie Haimerl unterstützt ab September als Gemeindereferentin



Zum 1. September wird nun Pfarrer Tobias Magerl Pfarrer der „Pfarreiengemeinschaft Teisnach-March-Patersdorf“ sein. Glücklicherweise wird der 39-jährige in dieser Aufgabe aber von einem Mitarbeiter-Team unterstützt werden. Kein Unbekannter ist dabei Pfarrvikar Dr. Joseph Kanamkudam (46). Der großgewachsene und stets freundliche Gottesmann aus Indien wirkt bereits seit vier Jahren im Bayerischen Wald. Zusammen mit Pfarrer Magerl wird er zukünftig in der gesamten Pfarreiengemeinschaft tätig sein in der Spendung der Sakramente und in der Feier der Eucharistie.

Neu hinzu kommt hingegen die angehende

Gemeindereferentin Stefanie Haimerl aus Pirka bei Viechtach. Die 26-jährige hatte zuletzt ihre 2-jährige Assistenzzeit im niederbayerischen Geiselhöring absolviert und freut sich nun auf ihren heimatnahen Einsatz in einem jungen, motiviertem Pfarrteam. Wie Pfarrer Magerl berichtete, freuen sich er und das ganze Team auf die vielfältigen Begegnungen, die neuen Erfahrungen und das gemeinsame unterwegs sein als pilgerndes Gottesvolk. Gerade das Engagement der Ehrenamtlichen liegt den Dreien besonders am Herzen, die Zeiten „priesterlicher Rundumversorgung seien nun mal vorbei“, so Magerl, der darin aber

auch Chancen sieht, wenn sich mehr und mehr Christen als Gebetsgemeinschaft vor Ort zusammenschließen, ohne diese Aufgabe dem „hauptberuflichen Beter im Pfarrhaus“ zu überlassen. Bedingt durch die urlaubsbedingte Abwesenheit von Pfr. Alexander konnte die Bekanntgabe dieser Änderungen erst zum jetzigen späten Zeitpunkt erfolgen. Schnellstmöglich will das neue Team um Pfr. Magerl nun den Kontakt mit den Pfarrgremien und Mitarbeitern der Pfarrei March suchen, um den Übergang planen zu können.



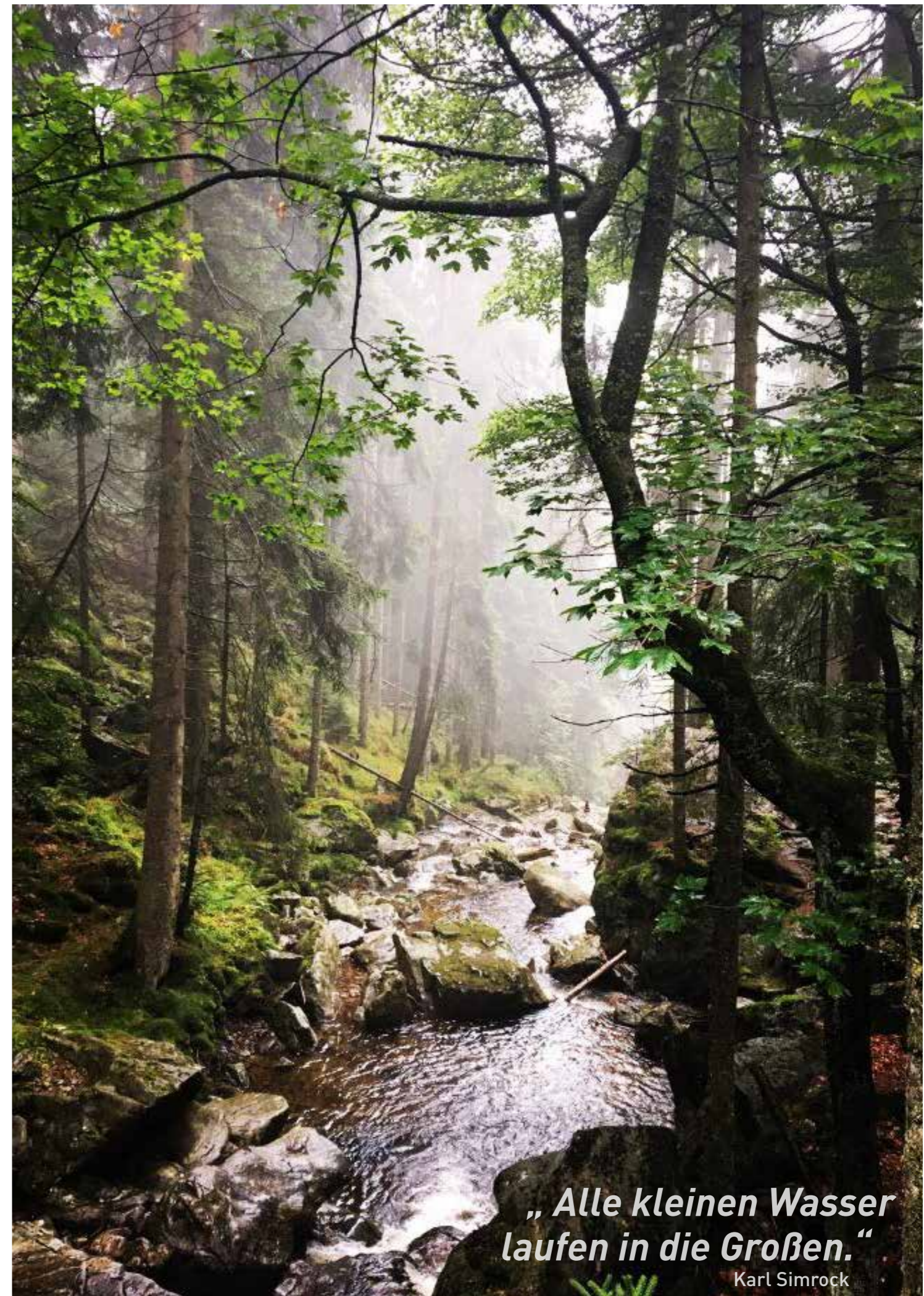
STEFANIE HAIMERL

ALTER, WOHNORT
26 Jahre, Pirka bei Viechtach

SCHULBILDUNG
Realschule - Mittlere Reife

BERUFLICHER WERDEGANG
Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau,
Fernstudium Theologie,
Praktikumsjahr in Blaibach - Miltach
Gemeindeassistentin in Geiselhöring [2 Jahre]
Gemeindereferentin der Pfarreiengem. Teisnach-March-Patersdorf (ab September 2019)

AUFGABEN ALS GEMEINDEREFERENTIN
Kommunion- und Firmvorbereitung
Schulunterricht
Jugendarbeit (u.a. mit den Ministranten)



*„ Alle kleinen Wasser
laufen in die Großen.“*

Karl Simrock

45 JAHRE FFW SPIELMANNSZUG

Der Verein stellt sich vor



„Unser Ziel, allzeit gut Spiel“ ist der Leitspruch des 1974 gegründeten Spielmannszuges der FFW Teisnach. Um ein musikalisch modernes Repertoire gestalten zu können, erweitern wir die herkömmliche Besetzung, bestehend aus Diskantflöte, Querflöten in Sopran, Alt und Tenor, der Lyra, den Trommeln und Pauken sowie der Fanfare, um den Bereich der Percussionsinstrumente. Die rotblaue Landsknechtuniform ermöglicht uns, neben der musikalischen Umrahmung von weltlichen und kirchlichen Festen, auch bei historischen Festlichkeiten mitzuwirken. Auftritte beim Rosenmontagszug in Köln und Mainz, dem Trachten- und Schützenfestzug beim Münchner Oktoberfest, historische Festlichkeiten und Pandurenfeste sowie Konzertreisen nach Spanien, Italien und Frankreich runden unser Einsatzgebiet ab.

JUGENDGRUPPE

Ausflüge, Veranstaltungen und mehr

Am 06.11.1987 wurde im Spielmannszug eine Jugendgruppe gegründet. Sie wird durch eine eigene Vorstandschaft geleitet, die von der Spielmannszugvorstandschaft unabhängig ist. Die Mitglieder sind Spielleute bis zum 25. Lebensjahr. Durch Bastel- und Spielnachmittage, gemeinsames Schlittenfahren, Ausflüge zum Minigolf, Schlittschuhlaufen oder Baden und vieles mehr wird der Zusammenhalt gestärkt und werden neue Mitglieder schnell integriert. Auch am Weihnachtsmarkt nimmt die Jugendgruppe jedes Jahr mit einem eigenen Stand teil. Die dort verkauften

Waren werden zum Teil selbst durch die Jugendgruppe hergestellt. Ebenso beteiligt sie sich am Ferienprogramm des Marktes Teisnach und organisiert hierfür jedes Jahr in den Sommerferien einen Ausflug. Das Deutsche Museum, der Zoo Nürnberg und München und der Churpfalzpark Loifling waren zum Beispiel Ziele solcher Fahrten. Die Jugendgruppe bietet eine große Auswahl an Tätigkeiten im Verein, die eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen.



THEATER

heitere bis nachdenkliche Dreiakter

Dass wir nicht nur Musik machen können, beweist alljährlich unsere Theatergruppe. Im Jahr 1974 gründeten theaterbegeisterte Mitglieder unseres Spielmannszugs eine Theatergruppe.

Jedes Jahr Anfang Januar werden seither heitere bis nachdenkliche Dreiakter aufgeführt. Unter anderem zählen Stücke von Peter Landsdorfer, der Iberbühne und Ulla Kling zum Repertoire. Ein wahrer Zuschauer magnet sind außerdem die Theaterstücke von Toni Laurer, die jedes mal unsere Theaterspieler zu Höchstleistungen beflügeln. Von Ende Oktober bis Januar erarbeitet sie sich in unzähligen Proben jede einzelne Szene, um dann eine perfekte Vorstellung abzuliefern.

Auch kommenden Januar tritt die Theatergruppe des Spielmannszug der FFW Teisnach wieder in der Teisnacher Mehrzweckhalle auf. Lassen Sie es sich nicht entgehen und genießen Sie bei Brotzeit und Bier ein äußerst unterhaltsames Laientheater erster Klasse.



SAMBA

Ramba Samba damma



So heißt das jüngste Kind des Spielmannszuges. 2010 wurde die Sambagruppe gegründet und 2011 absolvierte sie ihre ersten Auftritte. Die Zusammensetzung dieser Gruppe orientiert sich am brasilianischen Original. So kommen auch original brasilianische Sambainstrumente zum Einsatz. Den Bass bilden die Surdos in drei Tonalitäten, für den Grundrhythmus sorgen die Tamburims, die Agogobells bringen die Melodie und Shaker und Snare liefern den Hintergrund. Auch die Repinik ist vertreten. Gespielt werden verschiedene Grundgrooves die durch Breaks unterbrochen und aufgelockert werden. Die Gruppe ist sowohl im Stand als auch im Marsch im Einsatz.

FRÜH ÜBT SICH

Musikalische Früherziehung



Ein Anfang mit Musik, so lautet das Motto unserer Musikalischen Früherziehung, die als eine Sparte des Spielmannszugs im August 1993 gegründet wurde. Hier werden Kinder ab dem Kindergartenalter spielerisch an die Musik herangeführt.

Unter anderem wird durch Percussion- und Orffinstrumente den Kindern Melodie- und Rhythmusgefühl beigebracht. Auch mit Tänzen, klanglich umrahmten Geschichten und einer gewissen theoretischen Grundausbildung wird der Spaß an der Musik gefördert. Die musikalische Früherziehung wird in zwei Jahrgangsstufen abgehalten, die je nach Teilnehmerzahl in einzelne Gruppen unterteilt sind. Auch das Erlernen der Blockflöte wird in diesem Rahmen angeboten. Neben den Übungsstunden erwartet die Kleinen noch so allerhand. So werden z.B. die Kleinkindergottesdienste mitgestaltet, es werden Weihnachts- und Faschingsfeiern organisiert. Etwa alle zwei Jahre findet eine Abschlussveranstaltung in Form eines Konzerts statt. Um das alles fachgerecht durchführen zu können besuchen unsere Ausbilder regelmäßig die angebotenen Lehrgänge im Bereich musikalischer Früherziehung.

CHRISTOPHORUS MEDAILLE

Christophorus Medaille für Herbert Saller und Ulfried Stadler



Im Rahmen einer Feierstunde im Antiquarium der Münchner Residenz hat der Ministerpräsident Markus Söder am 29. Mai 2019 43 Personen die Bayerische Rettungsmedaille und 59 Personen die Christophorus Medaille verliehen. Unter den Geehrten befanden sich Herbert Saller aus Kaikenried und Ulfried Stadler aus Geiersthal (Seniorchef der Bäckerei Stadler, Teisnach). Die beiden haben für Ihre Rettungstat die Christophorus Medaille verliehen bekommen.

An einem Sommerabend 2018 über-schlug sich ein PKW in Niederkandlbach bei Grafing und landete auf dem Dach im

Kohlbach. Der Fahrer wurde bewusstlos; die Beifahrerin musste zusehen, wie der Wasserspiegel im Auto stieg, da sie weder Fenster noch Türe öffnen konnte. Herbert Saller und Ulfried Stadler sprangen ohne lange zu überlegen ins Wasser und stützten das Auto so, dass kein Wasser mehr einlaufen konnte. Weitere Personen, die ebenfalls an diesem Tag mit der Christophorus Medaille ausgezeichnet wurden, hebeltten den PKW in die Seitenlage und konnten die Verletzten über den Kofferraum aus dem Wagen bringen. Durch das schnelle und umsichtige Handeln der Ersthelfer wurde eine Katastrophe

verhindert. Landrätin Rita Röhl und Bürgermeister Daniel Graßl waren neben den Ehefrauen der Geehrten bei der Feierstunde in München dabei und gratulierten den Geehrten zu ihrer eindrucksvollen Leistung.

Die Christophorus-Medaille wird vom Freistaat Bayern seit 1984 für Rettungstaten, die ohne unmittelbare Lebensgefahr aber unter besonders schwierigen Umständen für den Retter ausgeführt worden sind, verliehen. Mit der Christophorus-Medaille wurden seither 1.725 Personen geehrt.



KURZES PORTRAIT

Albert König mischt in der Eisstockwelt mit



im Jahr 2017 - in der Bundesliga aktiv.

SEINE VEREINSSTATIONEN:

Jugend – 2015: EC Blau Weiß March
Sommer 2015: SpVgg Oberkreuzberg
Winter 2015: EV Neubärndorf Regen
2016 - heute: EC Moitzerlitz Regen

SEINE GRÖSSTEN ERFOLGE:

Bayernpokal Sieger im Mixed
2000/2001 mit dem EC Blau-Weiß March

Bayernpokal Sieger Herren
2018/2019 mit dem EC Moitzerlitz

Bayerischer Meister
2016 mit dem EC Moitzerlitz

Deutscher Pokalsieger im Mixed
2005 mit dem EC Blau-Weiß March

Deutscher Meister
2005 mit dem EC Blau-Weiß March (zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte)
2019 mit dem EC Moitzerlitz Regen (zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte)

Europacup Sieger
2010 mit dem EC Blau Weiß March

PERSÖNLICH WERTVOLLSTER TITEL:

Der erste Platz im Europacup in Vimperk, Tschechien. Dieses Turnier kann man mit der Champions League im Fußball vergleichen.

GEWONNENE TURNIERE MIT BESONDEREM STELLENWERT:

Pokal des bayerischen Landtagspräsidenten, Franz-Zwiebel-Gedächtnis-Turnier in Esslingen, Sieger im 50 jährigen Jubiläumsturnier in St. Moritz, Turnier in Hamburg (mit der bislang weitesten Anreise)

SO VIEL ZEIT ERFORDERT DER EISSTOCKSPORT:

Jede Woche trainiert Albert König fünf Stunden. Die Turniere finden jedes Jahr von Oktober bis Februar statt. Mindestens ein Turnier ist am Wochenende, wenn nicht teilweise sogar zwei Einsätze pro Woche anstehen. Im Sommer beschränkt er sich auf wenige Turniere.



ABSEITS DES EISES:

Seine zweite große sportliche Leidenschaft ist der Fußball. Bis 2005 war er aktiver Spieler und gefürchteter Torschütze, zuletzt bei der SpVgg Teisnach in der Kreisliga. Nach dieser Zeit widmete er sich neben seiner Eisstockkarriere der Zucht von Böhmentauben, einer Haustaubenart.

WIE SIEHT ES MIT DEM EISSTOCKSPORT BEI OLYMPIA 2022 AUS?

Obwohl der Eisstocksport bereits vom IOC des Eisstock-Weltverbandes (IFI) ins Programm aufgenommen wurde, blickt Albert noch etwas skeptisch in die Zukunft. Er sagt, dass momentan noch zu wenig Länder den Eisstocksport betreiben. Des Weiteren, findet er, dass die Sportart wenig Aufmerksamkeit von den Medien bekommt und dadurch uninteressanter wirkt.

MEISTER

Nach 46 Jahren haben sie es wieder geschafft. Der EC Moitzerlitz gewinnt im Eisstockschießen die Deutsche Meisterschaft im Mannschaftsspiel. Der Sohler Albert König ist Teil der fünfköpfigen Mannschaft des EC Moitzerlitz. In einem hochklassigen und spannenden Turnier in der WM-Arena in Waldkraiburg konnten sie sich im Januar den Sieg sichern. Wir gratulieren Albert und seiner Mannschaft zu diesem herausragenden Erfolg, freuen uns riesig und wünschen weiterhin alles Gute für die anstehenden Wettkämpfe.



BIS ZUR NÄCHSTEN

AUSGABE VON TEISNACH AKTUELL